

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 134 (1981)

Artikel: Innerschweizer Studenten an der Universität Innsbruck 1671-1900

Autor: Maissen, Felici

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-118677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerschweizer Studenten an der Universität Innsbruck

1671—1900

Felici Maissen, Cumbels

Einleitung

Das vorliegende Verzeichnis umfasst die Mittel- und Hochschulstudenten der Universität Innsbruck aus der Innerschweiz, d. h. aus den Kantonen Luzern (77 Studenten), Uri (8), Schwyz (40), Obwalden (19), Nidwalden (9), Glarus (12) und Zug (60), mit insgesamt 225 Studierenden von der Gründung der Hochschule 1671 bis 1900. Dieser beträchtlichen Zahl steht Graubünden mit 120 und St. Gallen mit 294 Studenten aus dem gleichen Zeitraum gegenüber. Auch das Wallis war mit rund 100 Studenten ausserordentlich gut vertreten, die Westschweizer (französisch sprechende Romands) stellten sogar 148¹. Die Präsenz der 883 Studenten in diesem Zeitraum und aus diesen Gebieten der Schweiz lässt den nicht unerheblichen Einfluss der «Leopold-Franzens-Universität» auf den Bildungsstand der Schweizer Akademiker erahnen, insbesondere des Klerus durch die 1857 von Kaiser Franz Josef neu gegründete theologische Fakultät. Von diesem Zeitpunkt an steigt die Zahl der Theologen sprunghaft an.

Unser Verzeichnis erfasst einzig die immatrikulierten Studenten. Aus diesem Grunde kann es keinen Anspruch erheben, sämtliche Studierende, die für kurze oder längere Zeit in der tirolischen Hauptstadt waren, zu enthalten, denn bekanntlich haben sich nie alle immatrikuliert. Zudem sind die handschriftlichen Verzeichnisse der Universität nicht voll-

¹ Die entsprechenden Arbeiten und Verzeichnisse sind erschienen im Bündner Monatsblatt 1977, S. 355—376, in St. Galler Kultur und Geschichte, Band 7, 1977, S. 319—348, in Blätter aus der Walliser Geschichte XVII. Bd., 2. Jahrgang, 1979, S. 189 ff. — Ferner: Westschweizer Studenten an der Universität Innsbruck 1671—1900. In: Freiburger Geschichtsblätter. Bd. 62, 1979/80, S. 177—198.

ständig vorhanden. Sie fehlen teilweise 1809—1826. Sodann enthalten die Matrikeln der Jahre 1774—1784 vielfach keine Angaben über die Herkunft der Studenten, sodass eine Erhebung der Schweizer schwierig und zeitraubend ist. Von 1782—1791 und von 1810—1826 war die Universität aufgehoben. Die Schule wurde in dieser Zeit nur als Lyzeum weitergeführt².

Weitaus den grössten Teil, 160 an der Zahl, stellen die Theologen. Die übrigen 61 verteilen sich auf die medizinische (9), philosophische (13) und juristische (13 Studenten) Fakultät. Von diesen traten drei von der theologischen zur juristischen Fakultät über. 26 Studenten besuchten die mittleren und höheren Klassen des Gymnasiums und des Lyzeums. Sie sind als Schüler der Grammatik (5), der Humanitas (1), der Logik (8), der Logik/Physik (3), der Physik (3), der Metaphysik (3) und der scholastischen Philosophie (5) eingetragen.

An dieser Stelle müssen wir auch der drei Innerschweizer Professoren, die in Innsbruck einen Lehrstuhl besetzten, gedenken.

Von Sonnenberg Jost Bernhard, geboren am 15. September 1643 in Luzern als Sohn des späteren Schultheissen Alfons von Sonnenberg († 1674). Nach den Gymnasial- und Lyzealstudien am Jesuitenkolleg in Luzern trat er in den Jesuitenorden ein und begann 1661 in Landsberg/Bayern das Noviziat³. Es folgten 1663—1666 Philosophiestudien in Ingolstadt, 1666—1668 Tätigkeit als Poetik- und Rhetoriklehrer in Luzern, 1668—1672 Theologiestudien in Ingolstadt. Die Priesterweihe empfing er 1672 von Nuntius Odoardo Cibo in Luzern. 1672/73 war er Tertiats in Altötting und 1673—1676 Professor der Philosophie an der Universität Dillingen. 1676—1679 weilte er in gleicher Eigenschaft in Innsbruck. Hier feierte er 1677 die Profess, promovierte 1679 zum Dr. theol. und dozierte Theologie bis 1681. Dann war er Rektor in Freiburg i. Br. bis im Herbst 1683. Von 1683—86 Moralprofessor an der Universität Ingolstadt, wurde er Rektor in Fribourg bis 1690 und sodann als Professor an die Universität Freiburg i. Br. berufen. 1694/95 las er Kasuistik in München und ging als Tertiatsinstruktor nach

² Cf. Bündner Monatsblatt 1977, S. 355. — Eine knappe und gute Übersicht über die Geschichte der Universität und des Theologenkonvikts mit Literaturangabe s. Clemens Arnold, Walliser Studenten in Innsbruck... in Blätter aus der Walliser Geschichte 1979, S. 189—191.

³ Fritz Glauser, Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574—1669, 1976, S. 196, 237.

Ebersberg. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in München, wo er am 29. März 1702 starb. Er verfasste zahlreiche theologische Schriften⁴.

Odermatt Josef, geboren 1673, aus Stans, dozierte 1711—1717 Mathematik und Hebräisch an der Universität Dillingen. 1716/17 war er Kanzler der Universität. 1706—1708 und 1717—1723 lehrte er die gleichen Fächer an der Universität in Innsbruck. Hier war er mehrmals Dekan der philosophischen Fakultät, nämlich 1707/08, 1718, 1719/20, 1722/23. Er starb 58jährig 1731⁵.

Mohr Josef, geboren 1678 in Luzern, war Professor der Moraltheologie am Jesuitenkolleg in Solothurn und Professor an der Universität Freiburg i. Br., schliesslich Professor der Philosophie in Innsbruck und Dekan der philosophischen Fakultät 1714/15. Er starb 59jährig 1737 in Luzern⁶.

Die grosse Zahl der Zuger, insbesonders der Menzinger Studenten röhrt vom Doswald'schen Stipendium her. Johann Peter Doswald von Menzingen, Pfalzpropst in Augsburg, stiftete am 21. Februar 1723 dem von den Jesuiten geleiteten St. Nikolaihaus in Innsbruck 3000 Gulden zur Errichtung eines Freiplatzes für Studenten aus dem Geschlecht der Doswald bzw. von Menzingen⁷.

Für die weit ausholenden Nachforschungen zur Bestimmung der einzelnen Studenten war ich auf die Mithilfe eines ganzen Stabes dienstbereiter Mitarbeiter angewiesen. So spreche ich hier meinen innigsten Dank aus, vor allem dem bischöflichen Herrn Archivar Dr. Franz Wigger in Solothurn, Herrn Dr. Fritz Glauser, Staatsarchivar in Luzern, Herrn Josef Müller von der Glarner Landesbibliothek, Herrn Dr. Hansjakob Achermann, Buochs/Stans, Herrn Dr. August Wirz, Staatsarchivar in Sarnen, Herrn Staatsarchivar Dr. Peter Hoppe in Zug, Dr. Hans Stadler in Altdorf und Markus Styger vom Staatsarchiv Schwyz.

Im folgenden Studentenverzeichnis werden zuerst zu den einzelnen Namen die Originaltexte der Matrikeleinträge angeführt. Eigene Bemerkungen oder Hinweise des Verfassers sind ususgemäß in eckige

⁴ Huter I, S. XXVIII. — Kollmann I, S. LIII f. und weitere Notizen über Sonnenberg daselbst S. CXII f. — HS VII S. 190, 298, 457.

⁵ Huter II, S. XXXI. — HS VII S. 453.

⁶ Huter II, S. XXXI. — HS VII, S. 313.

⁷ Mehreres darüber: Ph.[ilip] E.[tter], Das Peter Doswald'sche Stipendium von Menzingen. Ein Kriegsopfer. In Heimatklänge, Sonntagsbeilage zu den Zuger Nachrichten, 1931, S. 46—48.

Klammern gesetzt. Die Liste ist in chronologischer Reihenfolge angeordnet. Die voranstehende Zahl ist die vom Verfasser vorgenommene fortlaufende Nummerierung, die besonders dem alphabetischen Verzeichnis dienen soll.

Quellen- und Literaturverzeichnis

A. Handschriftliche Quellen im Universitätsarchiv Innsbruck

- | | | |
|------------------|---|---|
| Album | = | Album seu Matricula DD. Studiosorum Academicorum Univeristatis Leopoldinae ab anno 1792—1810. |
| Album 1851 | = | Album seu Matricula DD. Studiosorum Academicorum in Caes. Reg. Universitate Leopoldino-Franciscea Oenipontana ab anno 1851—1898. |
| Album 1898 | = | Album seu Matricula DD. Studiosorum Academicorum in Caes. Reg. Universitate Leopoldino-Franciscea Oenipontana ab anno 1898. |
| Liber | = | Liber Gremiorum Chirurg. Tirolens., 1776, Bd. 66. |
| Matr Ms | = | Matricula DD. Studiosorum Academicorum in Caes. Reg. Archiduc. Universitate Oenipontana. Tomus III ab anno 1755—1784. Ein bearbeitetes Manuskript des Archivs der Universität für die Zeit 1764—1774. |
| Matr 1755 | = | Matricula Studiosorum Academicorum in Caes. Reg. Archiduc. Universitate Oenipontana. Tomus III 1755—1784. |
| Matr phil | = | Matricula Philosophica ab anno 1727. |
| Matr phil 48 | = | Matricula Philosophorum ab anno 1778, Bd. 48. |
| Matr theolog. 41 | = | Matricula facultatis theologicae Oenipontanae ab anno 1741, Bd. 41. |
| Matr theolog 42 | = | Matricula facultatis theologicae Oenipontanae ab anno 1770, Bd. 42. |
| Matr 1823 | = | Matrikelbuch des katholischen Lyzeums zu Innsbruck, angefangen im Jahre 1823/24, dann der katholischen Leopold-Franzens-Universität vom Jahre 1826 angefangen. |
| SK | = | Studentenkartei, angelegt nach den Beständen der Nationalia und Hauptkataloge, seit 1858.
jur = die juristische Fakultät
med = die medizinische Fakultät
phil = die philosophische Fakultät
theol = die theologische Fakultät |
| Weiler | = | Edith Weiler, Die Hauptmatrikel der Universität Innsbruck 1755/56 bis 1763/64. Ms. Diss 1967. |
| Wundärzte 67 | = | Wundärzte und Geburtshelfer 1817—1830. Bd. 67. |
| Wundärzte 70 | = | I. Medicinisches Rigorosum. Bd. 70. |

B. Gedruckte Quellen

- Haidacher = Anton Haidacher, Die Matrikel der Universität Innsbruck, Bd. I: *Matricula philosophica III. Teil 1736—1754.* 1961.
- Huter I = Franz Huter, Die Matrikel der Universität Innsbruck, Bd. I: *Matricula philosophica I. Teil 1671—1700.* 1952.
- Huter II = Franz Huter, Die Matrikel der Universität Innsbruck, Bd. II: *Matricula philosophica II. Teil 1700—1735.* 1954.
- Kollmann I = Johann Kollmann, Die Matrikel der Universität Innsbruck, Bd. II: *Matricula theologica I. Teil 1671—1700.* 1965.
- Kollmann II = Johann Kollmann, Die Matrikel der Universität Innsbruck, Bd. II: *Matricula theologica II. Teil 1701—1735.* 1972.
- Oberkofler = Gerhard Oberkofler, Die Matrikel der Universität Innsbruck, III. Abteilung, Bd. II: *1764/65—1772/73.* 1974.

C. Literatur

- Bieler = Anton Bieler, Die Zuger an ausländischen Hochschulen, in Heimatklänge, kulturelle Beilage zu den Zuger Nachrichten, 1948, 28. Jahrg., Nr. 2, 4, 5, 9, 11, 14, 15 und 18, S. 5 f., 13, 17 f, 33, 41, 53, 57 f., und 69 f.
- FO = Folia Officiosa dioecesis Curiensis pro ven. Clero, seit 1895.
- Gruner = Erich Gruner, Die Schweizerische Bundesversammlung 1848—1920, Bd. I., 1966.
- HBLS = Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde. und Suppl., 1921—1934.
- HS = Helvetia Sacra, herausg. von Albert Bruckner, Bd. I/1, II/2, V/1, V2, VI und VII. 1972—1978.
- PV = Personal-Verzeichnis der Weltgeistlichen des Bistums Chur, 1942.
- TS I = Albert Iten, Tugium Sacrum, Der Weltklerus zugerischer Herkunft und Wirksamkeit bis 1952. 1952.
- TS II = Albert Iten, Tugium Sacrum, Bd. II, Die Zuger Geistlichen der Orden, Kongregationen und Gesellschaften. 1973.
- Sch = Schematismus Dioecesis Curiensis. Chur 1861, 1872, 1878, 1891, 1901.
- Series = Series Sacerdotum dioecesis S. Galli — Verzeichnis der Diözesangeistlichen aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Im Stiftsarchiv St. Gallen.
- Simonet = J. J. Simonet, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens. SA aus Jahresbericht der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, 1919/20.
- SKZ = Schweizerische Kirchenzeitung, Luzern, seit 1832.

Andere, seltener zitierte Quellen und Werke befinden sich an Ort und Stelle ausführlich angeführt.

Abkürzungen

a. In den Quellen vorkommende Abkürzungen

bacc	= baccalaureus, akademischer Grad
can	= canonista, Student des Kirchenrechts
contr	= controversista, Kontroverse, theologische Disziplin
diac	= diaconus, Diakon
Fak.	= Fakultät
Fl	= florenus, Florin, Gulden
G	= Gulden
imm	= immatriculatus, immatrikuliert
Kr	= Kreuzer
log	= logices studiosus, Student der Logik
mag	= Magister, akademischer Grad
metaphys	= Metaphysics studiosus, Student der Metaphysik
mor	= moralis, Moraltheologie
nob.	= nobilis, adelig
ord.	= ordinatus, Priesterweihe
par.	= parochus
phys	= physics studiosus, Student der Physik
praenob	= praenobilis, hochadelig
presb.	= presbyter, Priester
sac.	= sacerdos, Priester
Sem.	= Semester
schol I, II	= scholasticus theologus, Student der Scholastik
script	= scriptura, hl. Schrift
SS	= Sommersemester
Vert.	= Verteilung
WS	= Wintersemester

b. Abkürzungen zur Dokumentation

BAC	= Bischofliches Archiv Chur
BASO	= Bischofliches Archiv Solothurn, Zusammenstellungen aus der Personalkartotheke, den Personalkatalogen, Kirchensätzen usw.
LABGL	= Landesbibliothek Glarus Gen. GL = Genealogie des Landes Glarus
STALU	= Staatsarchiv Luzern
STANW	= Staatsarchiv Nidwalden, Stans
STAOW	= Staatsarchiv Obwalden, Sarnen
STASZ	= Staatsarchiv Schwyz
STAUR	= Staatsarchiv Uri, Altdorf
STAZG	= Staatsarchiv Zug

Studentenverzeichnis

Kanton Luzern

1. 1748 **Grauer nob.** Lucernensis Helv.: 1748/49 phys. mag. phil., defendit publice insigniter, ut omnia reliquia». — *Haidacher* 83.
Krauer von Luzern. Luzerner Schülerverzeichniss 1735—1812: Vor 1747 kein Krauer. 1747/48 Rhet.: Georg. Martin. Wendelin. Crauer, Lucernensis. — [1748]/49 Logici: D. Krauer ... [leer], Lucernensis. Abiit cum testim. In Scientia infra med./in moribus mediocris. — *Freundl. Mitteilung von Dr. Fr. Glauser, StALU*.
2. 1793 **Estermann Andreas** «Beronensis, Helv. SS. Theologiae studiosus 1793/94 in annum primum Kr. 30.—» — *Album S. 11.*
Ein Estermann Andreas von Eschenbach erscheint 1819 als Hauptmann in fremden Diensten. — *HBLS III 85.* — Dieser Student aber ist von Bero-
münster, * 1771, Priesterweihe 1794. 1794—97 Vikar in Neudorf, 1797—
1800 Vikar in Hochdorf, 1800—1819 Professor in Luzern, 1819—44 Früh-
messer in Müswangen, † 12. Mai 1844. — *BASO*.
3. 1822 **Mengis Franz.** «1822, den 3. Jänner ist der Kandidat der Chirurgie Franz Mengis, Senior, 56 Jahre alt, Unterarzt beim k. k. Jägerregiment Kaiser, von Sursee Schweiz, nachdem er sich über die vorschriftsmässig zurückgelegten Studien gehörig ausgewiesen hat, aus der Wundarzneykunst streng geprüft worden: H. Prof. Karpe: In welchem Falle von Verletzungen werden medizinisch-gerichtliche Untersuchungen angeordnet? Über Erkennt-
nis und Behandlung einer Lungenentzündung mit Blutauswurf. Prof. Albane-
der: Von der Brusthöhle und den Lungen insbesondere. Prof. Wattmann:
Über die Anevrysmen. Prof. Karpe: Über die antiphlogistische Methode. Der
Direktor: Über den Schlagfluss. Sufficenter: Karpe. Sufficenter: Albaneder.
Sufficenter: Wattmann. Sufficenter: Ehrhart. — Ist mit der Note suffi-
cienter zugelassen worden. Ehrhart: Dir.» — *Wundärzte* 67.
Über das Geschlecht Mengis im Kanton Luzern und bes. in Sursee, Scharf-
richter und Ärzte s. *HBLS V 77.* — Dieser Franz Mengis stammte aus einer
Luzerner Ärztefamilie. Weiteres ist über ihn nicht bekannt. — *Mitteilung
des STALU*.
4. 1848 **Erni Josef.** «Erni Josephus Egolzwil Helv., paup. II. hum. 7. April.
1848.» — *Matr. 1823, S. 232.*
* 18. Nov. 1827 in Egolzwil, Gymnasium in Schwyz und Engelberg, philo-
sophische Studien in Innsbruck und Strassburg, ohne Abschluss. Landwirt,
Krämer und Bäcker in Egolzwil und Altishofen. Bezirksrichter und Bezirks-
schreiber in Altishofen, im Grossen Rat 1880—1891, Erziehungsrat 1871—75,
Nationalrat 1878—1902, † 13. Jan. 1907 in Altishofen. — *Gruner, S. 258.* —
HBLS III 65.
5. 1848 **Lauber Josef.** «Lauber Josephus, Escholzmatt Helvet. pauper, IV.
gram, 1848.» — *Matr. 1823, S. 232.*

- * 1822, Studien in Einsiedeln und Chur, Priesterweihe 1855, 1855—66 Pfarrhelfer in Lungern, 1866—68 Vikar in Altishofen, 1868—71 Pfarrer in Luterbach SO, 1871—82 Kuratkaplan in Ebikon, ab 1875 erster Pfarrer von Ebikon, 1882—86 Chorherr in Beromünster, † 13. Juni 1886. — *Kirchensätze II* — BASO.
6. 1848 **Siegwart Alfred.** «Siegwart Alfredus Lucern. Helv. IV. gramm. 1848» — *Matr. 1823*, S. 228.
Er ist ein Sohn des grossen Kämpfers und Politikers Konstantin Siegwart-Müller, Schultheiss und Regierungsrat und Präsident der Tagsatzung 1844, 1801—1869, Präsident des Kriegsrates des Sonderbundes, floh in die Lombardei und von dort nach Innsbruck. Daher war es verständlich, dass er seine Söhne dorthin ins Studium schickte. Alfred, * 1831, Arzt, Chirurg-Major im 1. Fremdenregiment des Papstes Pius IX., Ritter des St. Sylvesterordens vom goldenen Sporn, Arzt in Altdorf, † 12. März 1894. — *HBLS VI* 362.
7. 1848 **Siegwart Ernst.** «Siegwart Ernestus, Lucernensis Helvetus, II. gramm., 1848» — *Matr. 1823*, S. 228.
Bruder Alfreds und Sohn Konstantin Siegwart-Müllers, * 1834, Ingenieur und Bienenzüchter, verfasste 1869 «Ein Wort des Dankes und der Rechtfertigung für meinen lieben Vater sel.», † in Altdorf am 9. Juni 1913. — *HBLS VI* 362.
8. 1860 **Peter Josef.** «Peter Josephus e Menznau Helvet., 1860/61 in facultate theologica in primo semestre, Fl 2, Kr. 10». — *Album 1851*. — «26 Jahre alt, Vater Oekonom in Menznau, theor. Fak. WS 1860/61». — *SK theor.* * 1833, Priesterweihe 1862 in Mainz. Er figuriert zwar im Weiherregister in BASO, fehlt aber im Status Cleri von 1864, dem ersten des Bistums Basel, er erscheint auch nicht im Totenverzeichnis dieser Jahre. Vermutlich einer der recht vielen Auswanderer dieser Zeit? Ein Exeat ist nicht vorhanden. — *BASO*.
9. 1860 **Siegwart Paul.** «Siegwart Paulus, Luzern, 1860/61, in facult. philosophica primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Siegwart Paul, geb. 7. Juli 1841, Vater Konstantin Siegwart-Müller, Altschultheiss des Kantons Luzern. Phil. Fak. Geschichte, Philosophie, WS 1860/61.» — *SK phil.*
Bruder von Nr. 6 und 7.
10. 1861 **Von Liebenau Theodor.** «De Liebenau Theodorus, Luzern, Helvet. 1861/62, in facult. philosophica, Fl. 2 Kr. 10.» — *Album 1851*. — Liebenau Theodor von, geb. in Luzern, 21 Jahre alt, Vater: Hermann Dr. med. in Luzern, philos. Fak., Geschichte, Latein, SS 1862—WS 1862/63». — *SK phil.* Theodor Leopold Franz Xaver, Sohn des Arztes und Geschichtsforschers Hermann von Liebenau, * 1. März 1840, studierte auch in München, Unterarchivar in Donaueschingen, 1871 Staatsarchivar in Luzern, Dr. h. c. phil. der Universität Bern, Ehrenmitglied verschiedener historischer Vereine, † 16. Mai 1914. — *HBLS IV* 676 mit Bildnis.

11. 1870 **Beck Franz.** «Beck Franciscus Xaverius Surseensis in Helvetia, 1870/71 in facultate theologica Fl. 2 Kr. 10.» — *Album 1851*. — «Beck Franz Xaver, 19 Jahre alt, Vater Franz Xaver von Sursee, Nationalrat, theol. Fak. WS 1871/72—SS 1872.» — *SK theol.*
Sohn des Nationalrates Franz Xaver Beck 1827—94 und Bruder des Professors Josef Beck. — *HBLS II 66*.
12. 1871 **Zimmermann Josef.** «Zimmermann Josephus, Weggis in Helv. 1871/72 in facult. theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «21 Jahre alt, theol. Fak. WS 1871/72—WS 1872/73». — *SK theol.* — «1872/73 in altero semestre in facultate philosophica.» — *Album 1851*. — «Z. Jos. 23 Jahre alt, Vater: Alois, Oekonom in Weggis, phil. Fak. SS 1873.» — *SK phil.*
* 1849, Missionar in Dahrnemy, Superior eines Missionshauses in Cork, Irland, † 1921. — *HBLS VII 662*.
13. 1874 **Winiger Josef.** «Wininger Josephus ex Zell in Helv. 1874/75 in facult. theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «19 Jahre alt, Vater Andreas, Arzt in Zell, theol. Fak. WS 1874/75.» — *SK theol.*
* 24. Januar 1855 in Zell LU, aus einer Arztfamilie, Gymnasium Luzern, Rechte in Basel und Heidelberg. Obergerichtsschreiber, Redaktor am Vaterland 1892—1929, im Grossen Rat 1891—1929, Präs. des Grossen Rates 1898 und 1925, Ständerat 1897—1929, sehr einflussreicher Parlamentarier, † 9. August 1929 in Luzern. — *Gruner, S. 288 f.* — *HBLS VII 548 f.*
14. 1875 **Arnet Taddäus.** «Arnet Taddäus Root in Helvetia, 1875/76 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Arnet T., 25 Jahre alt, Vater: Kaspar, Gemeindeammann in Root, theol. Fak. WS 1875/76—SS 1876.» — *SK theol.*
* 1850, Vikar in Altishofen, Kaplan in Meierskappel 1879, Bezirksschulinspektor 1880, Pfarrer in Egolzwil 1883, in Büron 1888, Kantonsschulinspektor 1889, Chorherr in Münster 1890, Propst 1911. — *HBLS I 441 Nr. 8*.
15. 1875 **Bieri Nikolaus.** «Bieri Nicolaus ex Escholzmatt in Helvetia, 1875/76 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Bieri N. 20 Jahre alt, Vater Johann, Landwirt in Escholzmatt, WS 1875/76—SS 1879.» — *SK theol.*
* 1854 in Escholzmatt, Pfarrer in Romoos 1882, Pfr. in Uffikon 1902, Verfasser von «Opfer und Ablass», † 1916. — *HBLS II 242*.
16. 1875 **Kaufmann Nikolaus.** «Kaufmann Nicolaus ex Sursee in Helvetia, 1875/76 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «K. Nik. 23 Jahre alt, Vater Gregor, Feldweibel bei der Kantonspolizei Luzern, theol. Fak. WS 1875/76—SS 1877.» — *SK theol.*
* 20. April 1852 in Sursee, Priesterweihe 1877, Professor der Philosophie und Präfekt zu St. Xaver in Luzern, Chorherr im Hof 1886, Kustos, verfasste mehrere philosophische Werke, Dr. phil. h. c. — *HBLS IV 462*.

17. 1875 **Zimmermann Nikolaus.** «Zimmermann Nicolaus e Schenkon in Helvetia 1875/76 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Z. Nik. 22 Jahre alt, Vater Nikolaus, Landmann in Gunzwil bei Luzern, theol. Fak. WS 1875/76—SS 1878». — *SK theol.*
 * 1853 in Schenkon, Gymnasium in Beromünster und Einsiedeln, Theologie auch in Luzern, Priesterweihe 1878. 1878—83 Vikar in Wolhusen, 1883—84 Pfarrverweser und 1884—1921 Pfarrer von Wolhusen, 1921—34 Chorherr in Beromünster, † 12. Nov. 1934. — *BASO*.
18. 1876 **Segesser Franz.** «Segesser Franciscus Lucerna in Helvetia, 1876/77 in facultate theologica altero semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «S. Fr. 23 Jahre alt, Vater Ludwig Kassier der Schweizerischen Kontrollbuch [!], Theol. Fak. SS 1877—WS 1879/80». — *SK theol.*
 Es handelt sich um Franz Ludwig v. Segesser, * 1854, Priesterweihe 1880, Dr. iur. can., Professor und Regens des Priesterseminars Luzern, Chorherr und infulierter Propst zu St. Leodegar, bischöflicher Kommissar für den Kanton Luzern, Domherr von Solohturn und päpstlicher Geheimkämmerer und Hausprälat. — *HBLs VI 330, Nr. 74*.
19. 1877 **Emmenegger Johann.** «Emmenegger Joannes, Schüpfheim, 1877/78 in facultate medica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «E. Joh. geboren in Schüpfheim, 25 Jahre alt, med. Fak. WS 1877/78—SS 1878». — *SK med.*
 * 1852, Dr. med., patentiert 1899, Arzt in Luzern, † 1912. — *Freundliche Mitteilung von Dr. Fritz Glauser am STALU*.
20. 1877 **Fischer Alois.** «Fischer Alois, Menznau in Helvetia, 1877/78 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «F. Al. 23 Jahre alt, Vater Jakob, Oekonom in Menznau, theol. Fak. WS 1877/78». — *SK theol.*
 Es muss sich trotz unrichtiger Alterszugabe um Fischer Johann von Geiss, Pfarrei Menznau, handeln. * 1851, Priesterweihe 1878, 1878—1882 Vikar in Luthern, 1882—87 Kaplan in Ettiswil, 1887—1904 Pfarrer in Grossdietwil. Er studierte Theologie auch in Eichstätt. † 20. September 1904. — *BASO*.
21. 1877 **Fleischlin Bernhard.** «Fleischlin Bernardus, Lucerna in Helv., 1877/78 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*.
 * 1853, von Beromünster, Studien in Luzern und Innsbruck, Priesterweihe 1878, 1878 Gymnasiallehrer in Luzern, 1880—82 Vikar in Willisau, 1882—87 Pfarrhelfer daselbst, 1887—99 Vierherr (Kaplan) in Sursee, 1899—1902 Vikar in Littau, 1909—1927 Chorherr in Beromünster, seit 1912 Stiftsarchivar. 1878—1895 Redaktor der Monatsrosen des Schweizerischen Studentenvereins. Bibliographie in Monatsrosen 1928 S. 85—87. † 5. Oktober 1927. — *BASO*. — *J. Troxler, Die Geistlichkeit des Kantons Luzern, in SKZ 1916, S. 242 ff.; SA, S. 10.*
22. 1877 **Scherer Martin.** «Scherer Martin ex Hitzkirch in Helvetia, 1877/78 in facultate theologica.» — *Album 1851*. — «Scherer M. 24 Jahre alt, Vater

Jakob Landmann in Hitzkirch, Theol. Fak. WS 1877/78—SS 1888». — *SK theol.*

* 1852 in Gelfingen, Gymnasium in Einsiedeln, Theologie auch in Luzern, Priesterweihe 1879. 1879—80 Vikar in Willisau, 1880—83 Professor in Luzern, 1883—1918 Pfarrer in Escholzmatt. 1916 Dekan des Kapitels Entlebuch und nichtresidierender Domherr. † 20. Februar 1918. — *BASO*.

23. 1877 **Werder Rudolf.** «Werder Rudolphus, Lucerna, 1877/78 in facultate theologica Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Werder R., 22 Jahre alt, Vater Handelsmann in Luzern, theol. Fak. WS 1877/78». — *SK theol.*
* 1855 in Luzern, von Root, Gymnasium in Luzern und Einsiedeln, Theologie auch in Luzern und München, Priesterweihe 1881. 1881—1896 Katechet in Bremgarten, 1896—1915 Katechet in Luzern. † 28. Januar 1915. — *BASO*.
24. 1879 **Winiger Josef.** «Winiker Josephus, Hildesrieden in Helvetia 1879/80 in facultate theologica in primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Beck Josef, Sursee, 21 Jahre alt, Vater Franz, Nationalrat, theol. Fak. WS 1880/81—WS 1884/85». — *SK theol.*
* am 20. April 1856 (Josef Jakob Winiker), Vater: Jakob, Mutter Elisabeth geb. Moser. *Freundl. Mittlg von Pfarrer Josef Jost, Hildisrieden*. Die Identität ist leider nicht absolut gesichert.
25. 1880 **Beck Josef.** «Beck Joannes Sursee in Helvetia, 1880/81 in facultate theologica in primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Beck Josef, Sursee, 21 Jahre alt, Vater Franz, Nationalrat, theol. Fak. WS 1880/81—WS 1884/85». — *SK theol.*
* 1858, Sohn des Nationalrates Franz Xaver Beck 1827—1894, Professor der Theologie in Freiburg, Sozialpolitiker, Verfasser mehrerer sozialpolitischer Schriften. — *HBLS II 66*.
26. 1880 **Düring Josef.** «Düring Josephus, Lucerna, 1880/81 in facultate philosophica». — *Album 1851*. — «D. Josephus Düring, geb. in Luzern, 20 Jahre alt, phil. Fak. WS 1880/81». — *SK phil.*
* 26. Januar 1860, von Luzern, studierte in Innsbruck und Zürich politische Geschichte und Kunstgeschichte und die Rechte. Registrator der Staatskanzlei 1886, Staatsschreiber 1889, Regierungsrat 1893—1920, eidgenössischer Schulrat seit 1898, wiederholt Luzerner Schultheiss, Reorganisator des kantonalen Schulwesens. Unter ihm Ausbau der Kantonsschule und der theologischen Fakultät. Ständerat 1908—1920, † 28. Februar 1920. Sehr bedeutende Persönlichkeit. — *Gruner 257; HBLS II 756 mit Bild*.
27. 1880 **Käch Johann.** «Käch Johannes, Buttisholz in Helvetia, 1880/81 in facultate theologica primo semestre Fl. 2. Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Käch Johann, 24 Jahre alt, Vater Josef, Landwirt in Buttisholz. Theol. Fak. WS 1880/81—SS 1882». — *SK theol.*
* 1856, Gymnasium in Sursee, Einsiedeln und Luzern. Theologie auch in Luzern, Priesterweihe 1883, 1883—86 Vikar in Schötz, 1886—1896 Kaplan in Buttisholz, 1896—1919 Vierherr (Kaplan) in Sursee, 1919—1924 Resignat in Sursee. † 7. Oktober 1924. — *BASO*.

28. 1884 **Räber Alois.** «Räber Alois, Luzern, 1884/85 in facultate theologica in primo semestre Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Räber Al. 21 Jahre alt, Vater Bernhard, Buchhändler in Luzern, theol. Fak. WS 1884/85—SS 1886.» — *SK theol.*
 * 1864 in Luzern, Gymnasium in Luzern, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1888, Katechet in Luzern bis 1927, 1927 bis 1935 Resignat in Luzern, 1900 Präs des Jünglingsvereins Luzern. † 1. Dezember 1935. — *BASO*.
29. 1884 **Ruegger Julius.** «Ruegger Julius, Luzern, 1884/85 iuridische Fakultät, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*.
 Im Staatskalender nie als patentierter Anwalt verzeichnet. — *Mitteilung des STALU*.
30. 1885 **Amberg Johann.** «Amberg Johann Luzern, 1885/86 theologische Fakultät, 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Amberg Joh. geb. in Luzern, 20 Jahre alt, Vater Johann, Anwalt in Luzern, theol. Fak. WS 1885/86—SS 1886.» — *SK theol.*
 * 1865 in Sursee, Gymnasium in Sursee und Luzern, Theologie auch in Luzern, Priesterweihe 1889. 1889—90 Vikar in Zell, 1890—92 Pfarrhelfer in Luzern/St. Leodegar, 1892—1902 Pfarrer in Adligenswil, 1902—1919 Vierherr (Pfarrhelfer od. Kaplan) in Sursee. † 15. Mai 1919. — *BASO*.
31. 1885 **Grüter Emil.** «Grüter Emil, Luzern, 1885/86 Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät. Verteilung der Matrikelscheine am 9. Juni 1886.» — *Album 1851*. — «Grüter E. geb. in Luzern, 22 Jahre alt, Vater Anton, Notar in Luzern †, Jur. Fak. SS 1886.» — *SK iur.*
 Der Vater war Geschäftsagent. Er selber ist weder als patentierter Anwalt noch als Geschäftsagent im Staatskalender zu finden. — *Mitteilung des STALU*.
32. 1885 **Meier Anton Robert.** «Meyer Anton, Grosswangen, 1885/86 theol. Fak. 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885. Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Meyer A., 23 Jahre alt, Vater Anton, Bauer, theol. Fak. WS 1885/86—SS 1886.» — *SK theol.*
 * 1862 in Grosswangen. Gymnasium in Beromünster, Einsiedeln und Luzern, Theologie auch in Luzern. Priesterweihe 1889. 1889—91 Vikar in Basel/St. Klara, 1891—95 Spitalgeistlicher in Luzern, 1895—1912 Pfarrektor und Chorherr zu Franziskanern in Luzern, 1912—1920 Pfarrer zu St. Leodegar, Luzern. † 3. November 1920. — *BASO*.
33. 1885 **Schmid Franz Josef.** «Schmid Franz Joseph, Emmen, 1885/86 theologische Fakultät, 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885. Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Schmid Fr., 23 Jahre alt, Vater Anton, Metzger in Emmen, theol. Fak. WS 1885/86—SS 1886.» — *SK theol.*
 * 1862, Priesterweihe 1889, 1889—90 Vikar in Luthern, 1890—92 Vikar in Basel/St. Klara, 1892 Eintritt in den Karthäuserorden in einem Kloster in Frankreich. — *BASO*.

34. 1886 **Herzog Georg.** «Herzog Georg, Münster, 1886/87 theologische Fakultät, 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dez. 1886, Gulden 4.-» — *Album 1851*.
 * 1864 in Rickenbach LU, Gymnasium in Beromünster und Einsiedeln, Priesterweihe 1890, 1890—93 Vikar in Willisau, 1893—1938 Pfarrer in Kleinwangen, 1938—39 Resignat in Hochdorf, † am 7. September 1939. — *BASO*.
35. 1886 **Herzog Josef.** «Herzog Joseph, Münster, 1886/87, theolog. Fakultät, 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dez. 1886, G[ulden] 4.-» — *Album 1851*.
 * 1864 in Beromünster, Gymnasium in Beromünster und Luzern, Theologie auch in Luzern und Innsbruck, Priesterweihe 1889. 1889—92 Subregens im Priesterseminar in Luzern, 1892—99 Kaplan und Lehrer an der Stiftsschule Beromünster, 1899—1922 Pfarrer in Neudorf LU, 1922—26 Chorherr in Beromünster. † 5. April 1926. — *BASO*.
36. 1886 **Hospital Johann Josef.** «Hospital Johann Josef, Luzern, 1886/87 theologische Fakultät, 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dez. 1886, G. 4.-» — *Album 1851*.
 Aus dem BASO nichts zu erfahren. Vermutlich handelt es sich um Josef von Hospenthal in Luzern, 1863—1933. Juristisches Staatsexamen 1892. Ober-Gerichtsschreiber, Oberrichter. — *Freundliche Mitteilung von Dr. Fr. Glässer, STALU*.
37. 1886 **Peter Christian.** «Peter Christian, Willisau, 1886/87 theologische Fakultät, im 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dez. 1886. G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1865, von Willisau Land, Priesterweihe 1890. 1890—92 Vikar in Escholzmatt, 1892—94 Kaplan in Escholzmatt, 1894—1909 Pfarrer in Triengen. 1900—1909 Generalsekretär des Schweizerischen kathol. Volksvereins. 1909—1918 Chorherr in Beromünster, † 22. Januar 1918. — *Mitteilung des Stiftsarchivs Beromünster*. — *BASO*.
38. 1887 **Burri Johann Josef.** «Burri Johann Josef, Entlebuch, 1887/88, theolog. Fak., im 1. Semester, Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887, G. 4.-» — *Album 1851*. — «Burri Johann Joseph, Entlebuch, 1889/90 theolog. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889, G. 4.-» — *Album 1851*.
 Fehlt im Status Cleri der Diözese Basel. Im BASO und im STALU nichts bekannt.
39. 1887 **Hartmann Alois.** «Hartmann Alois, Altwis, 1887/88 theolog. Fak. 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887. G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1864 in Altwis, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1891. 1891—94 Katechet und Pfarrhelfer zu St. Leodegar in Luzern, 1894—1929 Kaplan zu St. Peter in Luzern und Katechet. † 8. Februar 1929. — *BASO*.

40. 1887 **Sigrist Josef.** «Sigrist Josef, Eschenbach, 1887/88 theolog. Fak. I. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887, G. 4.-» — *Album 1851.*
 * 1865, Pfarrer in Schüpfheim 1897, Dekan des Kapitels Entlebuch, nicht-residierender Domherr von Solothurn. — *Vaterland 1922/253.* — *HBLS VI 365.*
41. 1887 **Willi Alois.** «Willi Alois Ettiswil, 1887/88 medizinische Fakultät, I. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887, G. 4.-» — *Album 1851.*
 Im Staatskalender nie als patentierter Arzt zu finden. — *Mitteilung aus dem STALU.*
42. 1888 **Brunner Rudolf.** «Brunner Rudolf, Emmen, 1888/89 theolog. Fak. I. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1888, G. 4.-» — *Album 1851.* — «Brunner Rudolf, Luzern, philosophische Fak.» — *Album 1851.*
 Fehlt im Status Cleri. Über ihn nichts aus dem BASO und STALU.
43. 1889 **Augner Heinrich.** «Augner Heinrich, Luzern, 1889/90, theolog. Fak. I. Sem., Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889, G. 4.-» — *Album 1851.*
 * 1868 in Luzern, von Littau, Gymnasium in Engelberg und Luzern, Theol. in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1891. 1891—93 Vikar in Luthern, 1893—1931 Pfarrer in Luthern, 1893 auch geistlicher Betreuer der Eremiten in Luthernbad. † 18. Juni 1931. — *BASO.*
44. 1889 **Egli Julius.** «Egli Julius, Buttisholz, 1889/90 theolog. Fak. I. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889 G. 4.-» — *Album 1851.*
 * 1868 in Entlebuch (?), Gymnasium in Luzern, Theologie in Innsbruck, Freiburg i. Br. und Luzern, Priesterweihe 1893. 1893—94 Kaplan in Klingnau, 1894—1902 Kaplan in Marbach LU. † 3. Februar 1902. — *BASO.*
45. 1889 **Müller Leo.** «Müller Leo, Ruswil, 1889/90 theolog. Fak. I. Sem., Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889, G. 4.-» — *Album 1851.*
 * am 29. Sept. 1867, von Ruswil; 1884—89 besuchte er die Kantonsschule Luzern von der 4. Klasse des Gymnasiums bis zum 2. Lyzeum. Nach 1890 taucht er nicht als Theologe in Luzern auf und erscheint auch nicht im Weiheregister und in der Kartothek des BASO. — *BASO.*
46. 1889 **Renggli Karl.** «Renggli Karl, Entlebuch, 1889/90, medizinische Fakultät, I. Semester. Verteilung der Martikelscheine am 17. Dez. 1889, G. 4.-» — *Album 1851.*
 Im Staatskalender nicht als patentierter Arzt aufgeführt. — *Freundl. Mittg. aus dem STALU.*
47. 1889 **Sutter Ludwig.** «Sutter Ludwig, Weggis, 1889/90 philosophische Fakultät I. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889. G. 4.-» — *Album 1851.*
 * 1869, Dr. phil., Gymnasiallehrer zu Luzern seit 1897, verfasste unter anderem eine Schweizer Geschichte für Schule und Haus. — *HBLS VI 618.*

48. 1890 **Fischer Alfred.** «Fischer Alfred, Ebersecken, 1890/91 theologische Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1890. G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1867 in Ebersecken, Gymnasium in Sarnen und Luzern, Theol. auch in Luzern, Priesterweihe 1895. 1895—97 Vikar in Pfaffnau, 1897—1935 Kaplan in Rothenburg, 1935—41 Chorherr in Beromünster, † 15. März 1941. — *BASO*.
49. 1890 **Ineichen Franz.** «Ineichen Franz, Sursee, 1890/91 theolog. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1890, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1861 in Sursee. Gymnasium in Sursee und Einsiedeln, Theologie in Luzern und Innsbruck, Priesterweihe 1893. 1893—1900 Vikar in Zürich-Aussersihl, 1901 Vikar in Wohlen, 1901—06 Kaplan in Reiden, 1906—09 Pfarrer in Birsfelden, † 4. Februar 1909. — *BASO*.
50. 1891 **Bucher Franz.** «Bucher Franz, Eschenbach, Luzern, 1891/92, theolog. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1891, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1869, Priesterweihe 1895. 1895—96 Vikar in Sempach, 1896—98 Vikar in Malters, 1898—1909 Pfarrer in Menzberg, 1909 ausgewandert nach Amerika. Eine Angabe in einem Brief gibt die Diözese Milwaukee als Ziel an. — *BASO*.
51. 1891 **Koch Johann.** «Koch Johann, Hasle, 1891/92 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 12. Dez. 1891, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1865 in Flühli, Gymnasium in Stans und Luzern, Theologie in Luzern, Innsbruck und Rom, Dr. theol., Priesterweihe 1894 in Rom. 1894 Vikar in Wolhusen, 1912—13 Vikar in Hl. Geist Basel, 1913—14 Vikar in Baar, 1914 verlässt er die Diözese. Wirksamkeit in New-York, London und Paris. In Paris Betreuung der Schweizer Katholiken. 1899 während des Wirkens in Wolhusen Gründung des Spätberufenenseminars St. Josef in Wolhusen, nachmals Exerzitienhaus. Ab 1940 Aufenthalt in Luzern, † 13. August 1957. — *BASO*.
52. 1893 **Schnyder Wilhelm.** «Schnyder Wilhelm, Luzern, 1893/94 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 16. Dez. 1893, G. 4.-» — *Album 1851*. Wilhelm Emil Josef Schnyder, * 7. Dez. 1873, Professor an der Kantonschule Luzern 1901—1907, seit 1911 Professor der Theologie am Priesterseminar Luzern, Chorherr zu St. Leodegar, 1907—1911 Direktor des kantonalen Lehrerseminars in Hitzkirch, Erziehungsrat des Kantons Luzern. Verfasser von geschichtlichen und archäologischen Arbeiten. — *HBLs VI 225*.
53. 1893 **Stirimann Franz.** «Stirimann Franz Xaver, Sempach, 1893/94 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 16. Dez. 1893, G. 4.-» — *Album 1851*.
 Fehlt im Status Cleri. Auch im BASO nicht zu finden.
54. 1893 **Studer Franz.** «Studer Franz Xaver, Marbach, 1893/94 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 16. Dez. 1893, G. 4.-» — *Album 1851*.

- * 1869 in Greppen, von Romoos, Gymnasium in Fribourg/St. Michel, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1897. 1897—99 Vikar in Littau, 1899—1900 Vikar in Emmen, 1900—1902 Kaplan in Leuggern, 1902—13 Pfarrer in Schwarzenbach LU, 1913—30 Pfarrer in Trimbach, 1930—44 Kaplan in Mariazell/Sursee. † 22. Juli 1944. — *BASO*.
55. 1894 **Estermann Balthasar.** «Estermann Balthasar, Hildisrieden, 1894/95 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 18. Dez. 1894, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1871 in Hildisrieden, Gymnasium in Einsiedeln, Theologie in Innsbruck, Freiburg und Luzern, Priesterweihe 1899. 1899—1900 Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1900—1908 Kaplan in Schüpfheim, 1908—1920 Pfarrer in Rain, † 9. Dez. 1921. — *BASO*.
56. 1894 **Fischer Johann Baptist.** «Fischer Joh. Bapt., Grosswangen, 1894/95 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 18. Dez. 1894, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1872 in Grosswangen, Gymnasium in Beromünster und Sarnen, Theologie in Innsbruck, Freiburg und Luzern, Priesterweihe 1898. 1898—1905 Kaplan in Kriegstetten, 1905—15 Pfarrer in Aeschi SO, 1915—1929 Pfarrer in Biberist. † 1. Juli 1929. — *BASO*.
57. 1894 **Hodel Nikolaus.** «Hodel Nikolaus, Egolzwil, 1894/95 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 18. Dez. 1894, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1871 in Egolzwil, Gymnasium in Stans und Sarnen, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1898. 1898—99 Vikar in Zell, 1899—1902 Vikar in Luthern, 1902—26 Pfarrhelfer in Root, 1926—40 Pfarrer in Werthenstein, 1940—48 Chorherr in Beromünster. † 4. April 1948. — *BASO*.
58. 1895 **Schwendimann Josef.** «Schwendimann Josef, Ebikon, 1895/96 theolog. Fak. 1. Sem., Vert. der Matrikelscheine am 16. Dez. 1895, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1873 in Rothenburg, Gymnasium in Sarnen, Priesterweihe 1899, Dr. theol. 1901 (Innsbruck). 1900—1901 Kaplan im Kloster der Anbetung in Innsbruck, 1901—05 Professor der Liturgie am Priesterseminar in Luzern, 1905—1940 Professor der Apologetik und Dogmatik in Luzern, 1921—1952 Chorherr zu St. Leodegar in Luzern. 1897—1901 Leiter der Kirchenmusik im Konvikt zu Innsbruck. † 1. April 1952. — *BASO*.
59. 1895 **Weber Franz.** «Weber Franz Xaver, Luzern, 1895/96 philosophische Fakultät, 2. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 16. Juni 1896, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 1872, Peter Xaver Franz Weber, in Luzern. Universitätsstudium in Innsbruck und Fribourg i. Ue. 1898 Gehilfe im Staatsarchiv Luzern, 1914—1940 Staatsarchivar in Luzern. Dr. h. c. Freiburg. — *Freundl. Mitteilung Dr. Fr. Glauser STALU*.
60. 1896 **Bossard Karl.** «Bosshard Karl, Sursee, 1896/97 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 15. Dez. 1896, G. 4.-» — *Album 1851*.

* 1876 in Sursee, von Sursee, Gymnasium in Sursee und Sarnen, Theologie in Innsbruck, Freiburg, Luzern und Rom, Priesterweihe 1901. 1901—02 Studien in Rom, 1903—05 Vikar in Basel/St. Josef, 1905—13 Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1913—50 Pfarrer zu St. Paul in Luzern. 1937 päpstlicher Geheimkämmerer, 1946 päpstlicher Hausprälat, 1950 Resignation als Pfarrer. † 13. Mai 1953. — BASO.

61. 1896 **Riedweg Anton.** «Riedweg Anton, Luzern, 1896/97, theolog. Fak. 1. Sem., Verteilung der Matrikelscheine am 15. Dez. 1896, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1876, Priesterweihe 1901. 1901—03 Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1903—04 Vikar in Laufen, 1904—09 nochmals Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1909—11 Vikar in Basel/St. Marien. 1911 Eintritt in den Jesuitenorden. — BASO.
62. 1896 **Roos Gottfried.** «Roos Gottfried, Hasle, 1896/97 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 15. Dez. 1896, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1872 in Hasle, studierte 1893—96 in Mailand, Priesterweihe 1898. 1898—1900 Vikar in Winterthur, 1900—01 Vikar in Burgdorf, 1901—02 Vikar in Hägendorf, 1902—07 Pfarrer in Kienberg, 1907—11 Pfarrer in Matzendorf, 1911—12 Kaplan in Laufenburg. 1912 verlässt er das Bistum. † 14. Januar 1926. — BASO.
63. 1897 **Fessler Franz.** «Fessler Franz, Häniken, 1897/98 theolog. Fak. 1. Sem., Verteilung der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1875 in Hämikon, Gymnasium in Einsiedeln, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1900. 1900—02 Vikar in Emmen, 1902—44 Pfarrer in Schongau, † 26. April 1944. — BASO.
64. 1897 **Hegi Josef.** «Hegi Josef, Pfaffnau, 1897/98 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1874 in Pfaffnau, Gymnasium in Beromünster und Luzern (?), Theologie in Innsbr. u. Luzern, Priesterweihe 1901. 1901—04 Pfarrhelfer in Hitzkirch, 1904—1918 Pfarrer in Hochdorf, † 17. Dezember 1918. — *J. Troxler, Die Geistlichkeit des Kantons Luzern, 1916, SA S. 22.* — BASO.
65. 1897 **Meyer Johann.** «Meyer Johann, Buttisholz, 1897/98 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1875 in Buttisholz, Gymnasium in Beromünster und Luzern, Theologie in Luzern und Innsbruck, Priesterweihe 1901. 1901—04 Vikar in Zell, 1904—10 Lehrer an der Mittelschule Willisau und Kaplan zu St. Nikolaus, 1910—38 Rektor der Mittelschule Willisau, seit 1938 Resignat mit Betätigung als Kaplan, † 7. Januar 1954. — BASO.
66. 1897 **Rast Ferdinand.** «Rast Ferdinand, Doppleschwand, 1897/98 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1874 in Littau, Gymnasium in Freiburg, Luzern und Einsiedeln, Priester-

weihe 1903. 1903—04 Studium in Innsbruck, 1904 Dr. theol. Innsbruck, 1905—11 Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1911—12 Studium in Rom, 1912—18 Professor an der Kantonsschule in Luzern, † 28. Oktober 1918. — BASO.

67. 1897 **Schmid Franz.** «Schmid Franz, Luzern, 1897/98 theolog. Fak., 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1875 in Luzern, von Buttisholz, Gymnasium in Luzern, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1900. 1900—01 Vikar in Zell, 1901—04 Weiterstudium in Fribourg, Doktorat. 1904—06 Arbeitersekretär am Sekretariat der Arbeitervereine. 1908—13 Kaplan in Romanshorn, 1916—17 Pfarrer in Duggingen, 1917—22 Pfarrer in Alschwil, 1922—34 Pfarrer in Neudorf, 1934—39 Kaplan in Hergiswald, 1939—40 Resignat in Baldegg, † 4. April 1940. — BASO.
68. 1897 **Schürmann Josef.** «Schürmann Josef, Reiden, 1897/98 theolog. Fak., 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 2. Dez. 1897, G. 4.-» — *Album 1851*.
* 1876, Gymnasium in Sursee und Sarnen, Theologie in Innsbruck und Luzern. 1901 Vikar in Schötz, Kaplan in Malters und Sempach 1903—15 und in St. Andreas. Cham 1915—16, 1916—19 Pfarrverweser in St. Urban, 1919—20 Pfarrer in Rodersdorf SO, dann in Walterswil-Rothacker SO, in Gempen und Oberwil AG und 1937—45 Pfarrer in Schwarzenbach LU; 1945—48 Chorherr in Beromünster. † 9. Februar 1948. — BASO.
69. 1898 **Fischer Vincenz.** «Fischer Vincenz, Triengen, 1898/99, theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1898, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1876 in Triengen. Gymnasium in Sursee und Sarnen, Priesterweihe 20. Juli 1902. 1902—07 Vikar in Reussbühl, 1907—11 Professor am Kollegium St. Michael in Zug, 1911—30 Professor am Lehrerseminar Hitzkirch. 1930—36 Pfarrhelfer in Hildisrieden, 1936—47 Resignat in Zizers. † 15. Februar 1947. — BASO.
70. 1898 **Koch Alois.** «Koch Alois, Entlebuch, 1898/99, theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1898, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1875 in Entlebuch, Gymnasium in Engelberg und Luzern, Priesterweihe 20. Juli 1902. 1902—04 Vikar in Pfaffnau, 1904—17 Kaplan in Marbach LU, 1917—43 Pfarrer in Uffikon, 1943—48 Chorherr in Beromünster. † 5. Juli 1948. — BASO.
71. 1898 **Leu Johann.** «Leu Johann, Hohenrain, 1898/99 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1898, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1876 in Hohenrain, Gymnasium in Sarnen, Priesterweihe am 20. Juli 1902. 1902—04 Vikar in Burgdorf, 1904—07 Vikar in Emmen, 1907—16 Kaplan in Escholzmatt, 1916—48 Pfarrer in Knutwil, 1948—56 Chorherr in Beromünster. † 25. August 1956. — BASO.
72. 1898 **Zimmermann Otto.** «Zimmermann Otto, Luzern, 1898/99 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1898, G. 4.-» — *Album 1898*.

* 1876 in Luzern, Gymnasium in Luzern, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1903. 1903—07 Vikar in Schüpfheim, 1907—10 Pfarrhelfer in Zug/St. Michael, 1910—35 Aufenthalt in Dresden DDR, 1935—46 Regensat im Steinhof in Luzern, 1946—58 Regensat in Zizers. † 8. Juni 1958. — BASO.

73. 1899 **Estermann Johann.** «Estermann Johann, Gunzwil, 1899/1900, theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1899, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1877 in Gunzwil, Gymnasium in Beromünster, Philosophie in Einsiedeln, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1902. 1902—08 Pfarrhelfer in Hitzkirch, 1908—12 Kaplan in Hitzkirch, 1912—19 Pfarrer in Neuenkirch, 1919—42 Pfarrer in Hochdorf. 1934 Dekan des Kapitels Hochdorf, 1942 Ehrendomherr, † 15. Dezember 1966. — BASO.
74. 1899 **Hodel Alois.** «Hodel Alois, Wauwil, 1899/1900 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine am 15. Dez. 1899, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1875 in Wilihof, Gymnasium in Sursee, Engelberg und Einsiedeln, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1903. 1903—06 Vikar in Schötz, 1906—09 Pfarrhelfer in Dagmarsellen, 1909—39 Pfarrer in Hildisrieden, 1939—43 Chorherr in Beromünster, † 1. Januar 1943. — BASO.
75. 1899 **Scherer Emmanuel.** «Scherer D. Emmanuel, Flühli, 1899/1900 philosophische Fak. 1. Semester». — *Album 1851*.
* 16. Jan. 1876, Naturwissenschaften in Innsbruck und Fribourg, trat in den Benediktinerorden in Muri-Gries ein, Professor in Sarnen, anerkannter Naturwissenschaftler und Archäologe, † 28. Sept. 1929. — *Lebensbild von P. R. Hänni im Jahresbericht der kant. Lebranstalt Sarnen 1929/30, mit Bildnis und Bibliographie der Schriften Emmanuel Scherers*.
76. 1899 **Vetter Andreas.** «Vetter Andreas, Entlebuch, 1899/1900 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1899, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1877 in Entlebuch, Gymnasium in Sursee und Sarnen, Theologie in Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1903. 1903—04 Vikar in Grenchen, 1904—05 Vikar in Zell. 1905/06 Noviziat in Feldkirch, 1906—08 Vikar in Schaffhausen, 1908—09 Vikar in Hägendorf, 1909—1914 Pfarrer in Stein a./Rhein, 1914—18 Kaplan in Meierskappel, 1918—38 Pfarrer in Aesch LU, 1938—54 Kaplan in Gormund, † 18. Januar 1954. — BASO.
77. 1899 **Waldis Josef.** «Waldis Josef, Luzern, 1899/1900 theolog. Fak. 1. Sem. Vert. der Matrikelscheine 15. Dez. 1899, G. 4.-» — *Album 1898*.
* 1879 in Luzern, Waldis Josef Johann Klemens, Gymnasium in Mehrerau und in Luzern, Dr. theol. in Freiburg i. Br., 1920 Doktorat phil. I in Zürich. Priesterweihe 1903. 1903—04 Studium in Paris, 1904—05 Studium in Rom, 1905—06 Studium in Berlin, 1906—08 Vikar in Luthern, 1908—15 Vikar zu Franziskanern in Luzern, 1915—19 Professor in Schwyz, 1919—34 Professor an der Kantonsschule Luzern, † 22. Januar 1934. — BASO.

Kanton Uri

78. 1848 **Arnold Gustav.** «Gustavus Arnold, Altdorfensis Helvetus, pleb., 1. phil. 15. Februarii 1848». — *Matr 1823*, S. 232.
* 1. November 1831, von Altdorf. Bekannter Musiker, 1850 Pianist, Organist und Chordirektor in Lancaster 1850—1854, dann in Manchester, 1865—83 städtischer Musikdirektor in Luzern, 1870—78 Musiklehrer der höheren Lehranstalten. 1886 Komponist der Winkelriedkantate und 1891 der Rütlkantate. 1883 Ehrenbürger von Luzern. Eine Zeitlang Schulinspektor des Kreises Luzern, 1888—1891 Präsident des Ortsbürgerrates, Mitglied des grossen Stadtrates. † 28. September 1900. — *HBLS I 443 Nr. 32*.
79. 1859 **Baumann Anton.** «Baumann Anton ex Altdorf in Helvetia, in facultate theologica in primo semestre 1859/60, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Baumann Ant., 19 Jahre alt, Vater Franz, Schmiedemeister. Theol. Fak. WS 1859/60—SS 1860». — *SK theol.*
* 22. November 1839 in Altdorf. Seit 1880 Pfarrer in Wassen, wo er einen tragischen Tod fand durch Sturz in die Reuss. Verfasser einer Geschichte der Pfarrei Wassen. † 18. September 1902 in Wassen. — *FO 1902/94 und HBLS II 52*.
80. 1861 **Traxel Josef.** «Traxel Josephus, Bürgeln in Helvetia: 1861/62 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*. — «Traxel J. Bürgeln Uri, 23 Jahre alt, Vater Anton, Schuhmacher, Schweizermeister in Bürglen. Theol. Fak. WS 1861/62—SS 1863». — *SK theol.*
* 24. Mai 1838. Er ist in den Verzeichnissen der Urner Priester nicht enthalten. † 1. Juni 1881. — *Freundliche Mitteilung von Hans Stadler am STAUR*.
81. 1867 **Schmid Karl.** «Schmid Carolus ex Altdorf in Helvetia: 1867/68 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*. — «Schmid C., 19 Jahre alt, Vater Anton, General in Altdorf, theol. Fak. WS 1867/68—SS 1868». — *SK theol.*
* 2. Juni 1848, verheiratet mit Nina Villiger, Landrat, Obergerichtspräsident. Mitinhaber eines Wein- und Zerealiengeschäftes in Altdorf. † 5. Mai 1903. — *Freundliche Mitteilung von Hans Stadler, STAUR*.
82. 1884 **Zwyssig Josef.** «Zwyssig Josef, Seelisberg: 1884/85 in facult. theologica primo semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Zwyssig Jos., 20 Jahre alt, Vater gest., theol. Fak. WS 1884/85—SS 1885». — *SK theol.*
* 5. April 1864 in Seelisberg, Priesterweihe am 26. Mai 1888 in Mailand für die Diözese Chur, 1889—92 Pfarrhelfer in Attinghausen, 1892—1910 Pfarrer in Lauerz, 1910—41 Pfarresignat in Bürglen. † 17. März 1941 und beerdigt am 20. März 1941 in Bürglen. — *FO 1941/69*.
83. 1885 **Simmen Alexander.** «Simmen Alexander, Realp; 1885/86 theol. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*. — «Simmen Alex., 23 Jahre alt, Vater Josef Maria, Posthalter in Realp. Theol. Fak. WS 1885/86—SS 1887». — *SK theol.*

- * 8. Februar 1862, Priesterweihe am 14. Juli 1889. 1890–1901 Kaplan in Schübelbach. † 16. Oktober 1901 im Spital zu Altdorf. — *FO 1901/79 f.*
84. 1887 **Müller Edmund.** Müller Edmund, Hospenthal: 1887/88 theolog. Fak. 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887. Fl 4.-». — *Album 1851.*
- * 3. Juni 1867, verheiratet am 18. Oktober 1902 mit Paulina Hermina Arnold von Schlierbach, Dr. med., Bezirksarzt in Gersau. † 26. September 1944. — *Mitteilung aus dem STAUR.*
85. 1897 **Ziegler Michael.** Ziegler Michael, Seelisberg: 1897/98 theolog. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 2. Dez. 1897. G[ulden] 4.-» — *Album 1851.*
- * 1. Januar 1877 in Seelisberg, Priesterweihe am 21. Juli 1901 in Chur. 1903–09 Pfarrer in Silenen, 1909–1912 Pfarrer in Pfungen, 1912 bis zu seinem Tod Pfarrhelfer in Unteriberg. † 17. August 1924. — *FO 1924/61.*

Kanton Schwyz

86. 1688 **Schorno Johann Rudolf.** «Schorno Joannes Rudolphus Suitensis, Helv. 1688/89 log., accepit testimonia». — *Huter I 80.*
87. 1711 **Schönbächler Josef Anton.** «Schönbächler Josephus Antonius Helvetus ex Eremo Beatae Virginis, 1711/12 phys., non satisfecit». — *Huter II 193.*
88. 1714 **Hospital Josef Zeno.** «Hospital Josephus Zeno ab, Arthensis Helvetus: 1714/15, schol II; satis diligens; script mediocris.» — *Kollmann II 154.*
Er gehört wohl zur Familie von Hospenthal von Arth und vermutlich zur Verwandtschaft des Dr. med. und Ratsherrn Georg Zeno v. Hospenthal, 1712. — *HBLS IV 294.*
89. 1715 **Winet Johann Leontinus.** «Winet Joannes Leontinus, Lachensis, Helvetus; 1715/16 schol I: diligens et proficiens: script: diligens; 1716/17 schol II: valde bonus in studiis et moribus; contr: frequentissimus». In Anmerkung: «Pro testimonio solvit SS 1717 Kr. 30.» — *Kollmann II 262.*
90. 1721 **Grueber Josef Anton.** «Grueber Josefus Antonius Lachensis Helvetus 1721/22 schol I: ingenio, profectus et morum innocentia confirma; script: valde diligens. 1722/23 schol II: summe laudandus; mor I: diligens cum honesto profectu; contr: diligens; 1723/24 schol III baccalaureus; mor II: A insignes, innocentes et undeque egregii mores; contr: utcumque diligens; 1724/25 schol IV: theol bacc in optimi, ingenium honestum, diligentia in omnibus indefessa, profectus honestus; script: rarus valde.» — *Kollmann II 133 f.*
91. 1724 **Ulrich Johann Josef.** «Ulrich Joannes Josephus Clemens Kisnacensis, Kusnacensis Kifnacensis Helvetus, 1724/25 schol I: mores optimi, ingenium optimum, diligentia magna, profectus laudanda; script: vix notus; 1725/26

schol II: mag, inter meliores, discessit cum testimonio; script 2. anni: vix notus.» In Anmerkung: «S. Sem. 1726 solvit pro testimonio Kr 30.» — *Kollmann II* 248.

Er stammt aus der Linie Ulrich von Küssnacht a. R. cf. *HBLs VII* 116.

92. 1725 **Camenzind Johann Kaspar.** «Camenzind Joannes Casparus, 1725/26 phys., inter mediocres, diligens, abiit post causas». — *Huter II* 39. — «Camenzind Joan. Casp. Gersoviensis, 1725/26 mor I: laude dignus, script anni 1. comparuit semel vel bis; contr: valde diligens sed initio Juilii discessit». In Anmerkung: «S. Sem. 1726 solvit pro attestato Kr 15, Gersoviensis Helvetus, 1727 VI 19. imm. Friburgi ius can theolog. mor mfth 1726/27 mor 2. anni, frequentavit tantum per duos vel tres menses, Constantiae 1728 subd aed patrim. communis Gersauensis et in subs. par., 1728 abb. sit. diac. et sabb. sancto presb., 1728 III 23. exam. et adm. insubs. par. in Selisberg ad biennium». — *Kollmann II* 53.
93. 1730 **Schorno Rudolf Josef.** «Schorno Rudolphus Josephus Suitensis: 1730/31 log. discessit post unum alterumve mensem». — *Huter II* 193.
94. 1732 **Von Reding Josef Ferdinand.** «Rheding a Biberegg LB Josephus Ferdinandus Wolfgangus Burgensis Turgoius: 1732/33 log, ingenium praestans, diligentia coacta, mores compositi et perurbani, bacc.» — *Huter II* 174.
Zweige der Reding von Schwyz haben sich auch im Thurgau und Aargau niedergelassen. — *HBLs V* 551.
95. 1757 **Eberle Kaspar Anton.** «Eberl Casparus Antonius Einsiedlensis Helvetus, medicinae cand. imm. 1757 V, 30 Kr.» — In Anmerkung: «Cand. med. Eberl wird 1757 VIII 19. für den Doktorgrad würdig gehalten, nachdem er zuvor drei Jahre in Wien Medizin studiert hatte und in Innsbruck die Prüfungen gut bestanden hat». — *Weiler* 459.
96. 1765 **Feusi Franz Anton.** «Feusi Franciscus Antonius Feusisbergensis Helvetus, SS Theologiae studiosus, imm. 1765 XI, attulit testimonia Ingolstadio: 1765/66 dogm I: profectus insignis, diligentia maxima, mores optimi; 1766/67 dogm II: profectus insignis, diligentia assidua, mores optimi». — *Oberkofler* 76. — «Feusi Fr. 1765 SS. Theol. stud. Kr. 30 Ingolstadio.» — *Matr. 1755* S. 93. — «Feusi Fr. 1765/66 theolog. 1. anni, insignis max. mores optimi». — *Matr. theolog. 41*, S. 75.
97. 1776 **Steinauer Alois.** «D. Stainauer Aloys. Einsiedlensis, Helv. theolog. 1776 auditor 1. anni; profectus I insignis, mores optimi». — *Matr. theolog. 42*, S. 157.
98. **Schuler Franz Dominik.** «Schuler Franciscus Dominicus Sattlensis, Helv. paup. III gramm.» — *Matr. 1823* S. 233.
1872 und 1878 erscheint ein Dominik Schuler als Kaplan im Frauenkloster Muotathal. — *Sch 1872*, S. 64 und *Sch 1878*, S. 61. — 1891 besetzte ein Dominik Schuler die Kaplanei Meien. — *Sch 1891*, S. 44. — Die Identität steht nicht fest.

99. 1861 **Käufli Franz.** «Käufli Fanciscus Xaverius, Einsiedeln, 1861/62 in facultate theologica altero semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Käufli Fr. 24 Jahre alt, Vater Franz, gest., theolog. Fak. SS. 1862.» — *SK theol.*
 * 12. Februar 1837, von Einsiedeln, war 1861 im 2. theologischen Kurs in Chur. — *Sch 1861*, 20. — Priesterweihe 1863. 1872 Kaplan in Berneck SG, 1878—89 Pfarrer in Ricken, 1889—1901 Pfarrer in Altnau TG, Resignat und † in Bischofszell am 2. August 1904. — *Series 94*.
100. 1861 **Reichlin Nazarius.** «Reichlin Nazarius, Schwyz, 1861/62, übergegangen von der theolog. Fak. zur iur. Fak., Fl 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Reichlin N., geb. in Schwyz, 21 Jahre alt, Vater Martin, Kantonsrat in Schwyz, iur. Fak. WS 1861/62—SS 1863». — *SK iur.*
101. 1862 **Abegg Karl.** «Abegg Carolus a Steinerberg in Helvetia, 1862/63 in facultate theologica primo semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Abegg Karl, geb. in Steinerberg, 21 Jahre alt, Vater Karl Dominik, gestorben. Theol. Fak. WS 1862/63—SS 1863.» — *SK theol.*
102. 1862 **Gyr Alois.** «Gyr Alois, geb. in Schwyz, 20 Jahre alt, Vater gest., Vormund: Kaspar Krieg, Staatsanwalt, Stiefvater. Phil. Fak.: Geschichte, Philosophie WS 1862/63—SS 1863 ausserord.» — *SK phil.*
 * 1842, Dr. iur. Al. Gyr, Kantonsrat 1887—92, Advokat in Schwyz, † 1906. — *HBLS IV 27*.
103. 1862 **Reichlin Karl.** «Reichlin Karl, geboren in Schwyz, 20 Jahre alt, Vater Anton, Kantonsrat in Schwyz, iur. Fak., SS 1862—SS 1863.» — *SK iur.*
 * 24. Februar 1841, Sohn des Bezirksamanns Anton † 1897, Rechtsanwalt und Kantonsrat, Schwyzer Regierungsrat, Ständerat 1874 und 1887—1905, Präsident des Ständerates 1901, Führer der konservativen Partei. † 22. Oktober 1924 in Schwyz. — *Gruner 317*. — *HBLS V 572 mit Bildnis*.
104. 1864 **Düggelin Martin.** «Düggelin Martinus e Wangen in Helvetia, 1864/65 in facultate theologica in primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — Düggelin Martin, geb. in Wangen, 24 Jahre alt, Vater Franz, Präsident in Wangen, theolog. Fak. WS 1864/65—SS 1866.» — *SK theol.*
 * 5. März 1840, Priesterweihe am 23. August 1868, Pfarrer in Nuolen, 1874—76 Vikar in Alt St. Johann, 1876—83 Pfarrer in Maseltrangen, 1883—84 Pfarrer in Wangs, wo er am 23. Januar 1884 starb. — *Series S. 44*. — *Sch 1872*, S. 35.
105. 1866 **Ulrich Konstantin.** «Ulrich Constantinus e Muotathal in Helvetia, 1866/67 in facultate theologica in primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Ulrich C., 21 Jahre alt, Vater Johann Baptist, Landschreiber in Schwyz. Theol. Fak. WS 1866/67—SS 1871». — *SK theol.*
106. 1867 **Kreienbühl Dominik.** «Kreienbühl Dominik, Küssnacht Schwyz, 18 Jahre alt, Vater Doimnik, Schreinermeister in Steinerberg. Theol. Fak. WS 1867/68—SS 1870». — *SK theol.*

- * 10. Februar 1849 in Sattel, Priesterweihe zu Chur am 23. Dezember 1871, Kaplan in Rothenturm, Schübelbach und Wollerau, hatte Verdienste um die Vereinigung der Pilger ins Heilige Land. † 16. September 1916. — FO 1916/68.
107. 1867 **Kreienbühl Wilhelm**. «Kreinbühl Gulielmus e Küssnacht in Helvetia, 1867/68 in facultate theologica primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*.
108. 1868 **Bamert Johann Peter**. «Bamert Joannes Petrus e Tuggen in Helvetia 1868/69 in facultate theologica in primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Bamert J. P., 20 Jahre alt, Vater Josef Ignaz in Tuggen, theor. Fak. 1868/69». — *SK theol.*
 * 1847, Priesterweihe zu Chur 1872. 1872/73 Kaplan in Wollerau, 1873—78 Kaplan in Schübelbach, dann Pfarrer in Linthal, Wald, Menzberg und Reichenburg. † 13. Februar 1925 in Zürich. — FO 1925/48.
109. 1870 **Reichlin Alois**. «Reichlin Aloisius ex Schwyz in Helvetia, 1870/71 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Reichlin Al., 22 Jahre alt, Vater Anton, Beamter in Schwyz. Theol. Fak. WS 1870/71—SS 1871». — *SK theol.*
 * 1848, Priesterweihe zu Innsbruck am 29. Juni 1874. 1874—90 Kaplan in Gersau und 1890 bis zu seinem Tod Pfarrhelfer in Gersau. † 16. November 1913. — FO 1913/94.
110. 1873 **Bamert Peter**. «Bamert Petrus, Tuggen in Helvetia, 1873/74 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*.
111. 1873 **Fuchs Meinrad**. «Fuchs Meinradus ex Einsiedeln in Helv., 1873/74 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Fuchs M., 19 Jahre alt, Stiefvater August Zifehli in Einsiedeln. Theol. Fak. 1873/74 WS». — *SK theol.* — «Fuchs M., geb. in Einsiedeln, 19 Jahre alt, Vater Meinrad, Gasthausbesitzer in Einsiedeln. Phil. Fak. SS 1874». — *SK phil.*
112. 1874 **Ulrich Karl**. «Ulrich Carolus ex Muotathal in Helvetia 1874/75 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Ulrich K. 23 Jahre alt, Vater Theodor, Gutsbesitzer in Muotathal, theor. Fak. WS 1874/75—SS 1876». — *SK theol.*
 * 24. Februar 1851, Priesterweihe am 31. Juli 1876, Kaplan in St. Martin/Obersaxen GR 1896—98, in den letzten Lebensjahren Pfarrprovisor in Nenzlingen BE, † 12. Juni 1917 im Spital in Laufen. — FO 1917/55 und *Simonet S. 115*.
113. 1877 **Reichlin Dominik**. «Reichlin Dominicus ex Schwyz, 1877/78, in facultate iuridico-politica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Reichlin D., geb. in Schwyz, 22 Jahre alt, Vater Martin, Landmann in Schwyz, iur. Fak. WS 1877/78—SS 1879». — *SK iur.*
 Es dürfte sich um einen Sohn des Kantonsrates Martin Reichlin (1815—1892) handeln. — Cf. *HBLS V 572*.

114. 1877 **Schelbert Dominik.** «Schelbert Dominicus ex Muotathal in Helvetia, 1877/78 in facultate theologica, befreit.» — *Album 1851*. — «Schelbert Franz Dominik, 22 Jahre alt, Vater Franz, Säger auf der Balm. Theol. Fak. WS 1877/78—SS 1879». — *SK theol.*
115. 1877 **Schuler Martin.** «Schuler Martin ex Rothenthurn in Helvetia, 1877/78 in facultate theologica, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Schuler Martin 20 Jahre alt. Vater Johann Martin. Theol. Fak. WS 1877/78—SS 1879». — *SK theol.*
116. 1878 **Föhn Josef.** «Föhn Joseph ex Muotathal in Helvetia, 1878/79 in facultate theologica primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Föhn Jos., 22 Jahre alt, Vater Franz, Landwirt in Muotathal, theol. Fak. WS 1878/79—WS 1879/80». — *SK theol.*
 * 17. August 1856, Priesterweihe 31. Juli 1881. 1881—95 Pfarrer in Langnau, 1895—1917 Pfarrer in Ingenbohl, 1917—22 Pfarrer in Tuggen. † 27. Juni 1922 im Krankenhaus zu Lachen, beerdigt in Muotathal am 30. Juni 1922. — *FO 1922/73*.
117. 1878 **Styger Martin.** «Styger Martin, Rothenturm, 1878/79 in facultate iuridico-politica in altero semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Styger M. 22 Jahre alt, Vater Martin Anton, Gemeinderat in Schwyz. Iur. Fak. SS 1879». — *SK iur.*
 * 17. September 1856 in Biberegg, Kriminalgerichtsschreiber, kantonaler Polizeichef, Bezirksrichter, Kantonsschreiber 1886, einige Jahre Staatsarchivar, Kanzleidirektor, Verfasser einer Reihe historischer und juristischer Schriften. — *HBLS VI 595*.
118. 1884 **Reichmuth Karl.** «Reichmuth Carolus, Schwyz, 1884/85 in facultate theol., primo semestre, Fl. 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*.
119. 1886 **Reding Dominik.** «Reding Dominicus, Schwyz, 1886/87, theol. Fak. 1. semestre. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dezember 1886. Fl. 4.-» — *Album 1851*. — «Reding D., geb. in Schwyz, 21 Jahre alt, Vater Alois, Hotelier in Seelisberg. phil. Fak SS 1887». — *SK phil.* — «Reding D. 1887/88 phil. Fak.» — *Album 1851*.
120. 1888 **Von Reding Josef.** «Von Reding Josef, Schwyz, 1888/89 theol. Fak. 1. semestre. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dezember 1888. Gulden 4.-» — *Album 1851*.
121. 1893 **Furger Alois.** «Furger Alois, Schwyz, 1893/94, theol. Fak. 1. semestre. Verteilung der Matrikelscheine am 16. Dezember 1893. G. 4.-» — *Album 1851*.
122. 1893 **Husi Theodor.** «Husi Theodor, Wangen, Schwyz, 1893/94 theol. Fak., 1. sem. Verteilung der Matrikelscheine am 16. Dezember 1893. G 4.-» — *Album 1851*.

123. 1897 **Kälin Johann.** «Kälin Johann, Einsiedeln, 1897/98 theolog. Fak. I. Sem. Matrikel am 2. Dezember 1897. G 4.-» — *Album 1851*. — «Kälin Joh. 1898/99, philos. Fak.» — *Album 1898*.
 * 22. Mai 1874 in Einsiedeln, Priesterweihe zu Mailand für Chur am 4. Juni 1898. Kaplan in Steinen 1899, dann Kaplan in Schübelbach, 1906—1919 Pfarrhelfer und Sekundarlehrer in Erstfeld, 1919 Pfarrer in Attinghausen, 1938 Ehrenkaplan in Biberegg, † 28. Mai 1848. — *PV 1942/13*. — *Sch 1955/27*. — *FO 1948/48*.
124. 1898 **Benziger Karl.** «Benziger Charles, Einsiedeln, 1898/99. Rechts- und Staatswissenschaftliche Fak. I. Sem., Matrikelscheine 15. Dez. 1898.» — *Album 1898*.
 Jos. Karl Benziger, * 1877, Dr. phil. et rer. pol., Staatsarchivar in Schwyz und Bibliothekar an der Universität Bern. — *HBLs II 104, Nr. 22*.
125. 1898 **Reichmuth Josef.** «Reichmuth Josef, Oberiberg, 1898/99 theolog. Fak. I. Sem. Matrikelscheine am 15. Dez. 1898, G 4.-» — *Album 1898*.

Kanton Obwalden

126. 1741 **Jeger (Jener?) Johann Jakob.** «Jeger Joannes Jacobus Melchensis Helvetus: 1741/42 log, diligentia laudabilis, par profectus, mores boni». — *Haidacher 97*.
 Der Herausgeber dieses Matrikelbandes deutet Melchensis auf Melchtal OW. Da aber nach Mitteilungen des Zivilstandsamtes Kerns der Familienname Jeger daselbst nicht vorkommt, hingegen aber das Geschlecht Jener, ist ein Schreib- oder Leseversehen nicht ausgeschlossen. Im Todesregister Kerns findet sich der Todeseintrag: «27. Juli 1759 Joannes Jacobus Jener». Die Identität mit obigem Studenten ist dadurch jedoch nicht gesichert. — *Freundliche Mitteilung des Zivilstandsamtes Kerns vom 15. Februar 1980*.
127. 1774 **Omlin Franz.** «Omlin Franciscus Xaverius nob. Subsilvanus Helvetus: 1774 physicus absolutus, futurus auditor medicinae. 42 Kr». — *Matr 1755/195*. Franz Maria Xaver Omlin, Sohn des in Stans als Lehrer wirkenden Johann Josef Michael Omlin. Um 1750 wurden die Kinder Michaels, darunter auch dieser Student «als Freitheiler zu Sarnen angenommen». Von ihm schreibt Anton Küchler unter anderem, dass er in Sarnen als Doktor (Arzt) zurückgekehrt sei und dass er als Kilbiredner den Äplern und Schützen Kurzweil gemacht habe, und dass er «das gratulieren besser verstanden als das medzinieren». — Aus: *Anton Küchler, Chronik von Sarnen. Sarnen 1895, S. 162*. — † 1811, wahrscheinlich im Juli. — *Freundliche Mitteilung von Dr. August Wirz, STAOW*.
128. 1859 **Küchler Anton.** «Küchler Antonius e Sarnen Helvetus: 1859/60 in facultate theologica I. Sem. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Küchler A., 20 Jahre alt, Vater Melchior, Ratsherr in Alpnach. Theol. Fak. WS 1859/60 — SS 1862». — *SK theolog.*

- * 1. März 1839 in Alpnach, Sohn des Ratsherrn Melchior K. († 1884), Priesterweihe 1863. Seit 1864 Pfarrhelfer in Kerns bis zu seinem Tod. Verfasser der Chroniken von Kerns, Sarnen, Sachseln und Alpnach. Publizist von statistischen und historischen Arbeiten über Obwalden. † 2. September 1905. — HBLS IV 553. — FO 1905/69.
129. 1866 **Britschgi Melchior**. Britschgi Melchior ex Alpnach in Helvetia: 1866/67 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Britschgi M., 20 Jahre alt. Vater Melchior, Landwirt in Alpnach. Theol. Fak. WS 1866/67—SS 1868.» — *SK theol.*
 * 1. August 1845, Bruder des Regierungsrates und Oberrichters Jos. Ignaz B. († 1919), Priesterweihe am 7. August 1870. 1870—81 Vikar in Sarnen, 1881—88 Pfarrhelfer in Sarnen, 1888 bis zu seinem Tod Pfarrer in Sarnen. † 8. Mai 1924 in Sarnen. — FO 1924/54. — *HBLS II 359*.
130. 1867 **Wirz Ignaz**. «Wirz Ignatius e Sarnen in Helvetia: 1867/68 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Wirz I., 23 Jahre alt, Vater Ratsherr in Sarnen. Theol. Fak. WS 1867/68—SS 1869». — *SK theol.*
 * 15. Juli 1844, Priesterweihe am 3. Juni 1871. 1871 Pfarrer in Alpnach während 23 Jahren, Resignat, † 3. Januar 1896 in Alpnach. — FO 1896/11.
131. 1868 **Dillier Alois**. «Dillier Aloisius e Sarnen in Helvetia: 1868/69 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Dillier Al., geb. in Sarnen, 22 Jahre alt, Vater Melchior, Proffessionist in Sarnen. Theol. Fak. WS 1868/69—SS 1870.» — *SK theol.*
 * 8. Mai 1846, Priesterweihe am 10. August 1872. 1872—73 Vikar in Zürich, 1873—78 Pfarrhelfer in Beckenried, 1878—92 Pfarrhelfer in Lungern, 1892—1905 Kaplan in Stalden und Frühmesser daselbst bis zu seinem Tod am 3. Mai 1918. — FO 1918/75.
132. 1869 **Rohrer Nikodem**. «Rohrer Nicodemus e Sachseln in Helvetia: 1869/70 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Rohrer N., 23 Jahre alt, Vater Josef, Landwirt. Theol. Fak. WS 1869/70—SS 1870». — *SK theol.*
 * 14. August 1846, Priesterweihe am 16. März 1872. 1872—74 Vikar in Horgen, 1874 bis zu seinem Tod Pfarrer in Giswil, † 28. November 1927. — FO 1927/82.
133. 1869 **Vogler Johann**. «Vogler Joannes e Lungern in Helvetia: 1869/70 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Vogler J., 20 Jahre alt, Vater Johann, Gutsbesitzer in Lungern. Theol. Fak. WS 1869/70—SS 1870». — *SK theol.*
 * 25. Januar 1849, Priesterweihe zu Chur am 16. März 1872. 1872—76 Vikar in Lungern, seit 1876 bis zu seinem Tod Pfarrer in Lungern, † 28. Januar 1926. — FO 1926/34.

134. 1872 **Omlin Franz Ignaz.** «Omlin Franciscus Ignatius e Sachseln in Helvetia: 1872/73 in facultate theologica, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Omlin Ignaz Fr., 21 Jahre alt, Vater gest. Theol. Fak. WS 1872/73—SS 1874». — *SK theol.*
 * 8. März 1851, Sohn des Josef «im Bruchli», Gymnasium in Sarnen, Theologie in Innsbruck und in Chur, Priesterweihe 1875. 1876 Kaplan in Kägiswil, † 1. Juli 1879. «Er starb als Opfer seines Berufes, ein frommer hoffnungsvoller Priester.» — *Sachsler Chronik, Geschlecht Omlin*. — *Sch 1872/44*. — *Freundliche Mitteilung der Gemeindekanzlei Sachseln*.
135. 1874 **Etlin Meinrad.** «Etlin Meinradus ex Kerns in Helvetia: 1874/75 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Etlin M., geb. in Kerns, 19 Jahre alt, Vater Kaspar. Theol. Fak. WS 1874/75—SS 1877». — *SK theol.*
 Karl Meinrad Etlin, * 4. November 1854, Priesterweihe am 2. Dez. 1878. 1878 bis zu seinem Tod Kaplan in Kägiswil, † 22. September 1912. — *FO 1912/111*.
136. 1875 **Bucher Amadeus.** «Bucher Amadeus ex Giswil in Helvetia: 1875/76 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Bucher Amadeus, Sarnen-Tirol, 20 Jahre alt, Vater gestorben. Theol. Fak. SS 1876». — *SK theol.* — «Bucher Gottlieb, Giswil, 20 Jahre alt, Vater Anton, † 1866. Theol. Fak WS 1875/76—SS 1878». — *SK theol.*
137. 1876 **Etlin Eduard.** «Etlin Eduardus e Sarnen in Helvetia; 1876/77 in facultate medica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Etlin Eduard, geb. in Sarnen, 22 Jahre alt, Vater gest. Med. Fak. WS 1876/77—SS 1877». — *SK med.*
 * 1854, Sohn des Arztes und Landammanns Simon Etlin (Nationalrat 1866). Eduard wurde Arzt, Gemeindepräsident von Sarnen, Erziehungsrat, Mitglied des Obergerichtes und des Regierungsrates. Verfasser mehrerer Schriften hygienischen, volks- und alpwirtschaftlichen Inhaltes. † 1919. — *HBLS III 89 mit Bildnis*.
138. 1878 **Spichtig Valentin.** «Spichtig Valentin, Obwalden in Helvetia: 1878/79 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Spichtig V., von Alpnach, 21 Jahre alt, Vater Franz, Landwirt. Theol. Fak. WS 1878/79—SS 1880». — *SK theol.*
 * 19. Januar 1858, Priesterweihe in Chur am 23. Juli 1882. 1883—88 Kaplan in Sarnen, 1882—92 Frühmesser in Kerns, 1892—99 Pfarrhelfer in Lungern, 1899—1903 Pfarrer in Altstetten, 1903—1905 Pfarrer in Grafstall, 1905—09 Pfarrhelfer in Spiringen, 1909—1928 Kaplan in Giswil, 1928—33 in Stans, † 12. Januar 1933. — *FO 1933/31*.
139. 1879 **Küchler Alois.** «Küchler Aloisius, Alpnach in Helvetia: 1879/80 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Küchler Al., geb. in Alpnach, 21 Jahre alt, Vater Melchior, Landwirt in Alpnach. Jur. Fak. WS 1879/80—SS 1880». — *SK iur.*
 Sohn des Ratsherrn Melchior Küchler (1811—84). Alois wurde Staatsanwalt,

Kantonsrat in Sarnen 1898—1910, Regierungsrat und Kantonsrichter 1914.
Verfasser mehrerer Schriften. — *HBLs IV* 553.

140. 1885 **Rohrer Josef.** «Rohrer Josephus, Sachseln: 1885/86 theolog. Fak. I. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Rohrer J., 20 Jahre alt, Vater Nikolaus, Landwirt. Theol. Fak. WS 1885/86—SS 1886». — *SK theolog.*
Josef Maria Rohrer, * 31. Juli 1865 in Sachseln, Priesterweihe in Chur am 22. Juli 1888. 1888/89 Professor in Schwyz, 1889/90 Weiterstudium in Würzburg, 1890/91 Vikar in Neuenburg, Pfarrhelfer in Sachseln bis zu seinem Tod. Bischoflicher Kommissar 1924, Domherr von Chur 1929, † 9. April 1931. — *FO 1931/40.*
141. 1887 **Kathriner Alois.** «Kathriner Aloisius, Wilen: 1887/88 theolog. Fak. I. semestre. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887. Fl 4.-» — *Album 1851.* — «Kathriner Al., Sarnen, zur Juristenfakultät übergetreten 1889/90». — *Album 1851.*
Felix Josef Alois Kathriner, * 13. September 1868, von Sarnen/Schwändi, Sohn des Felix Kathriner und der Maria Josefa geb. Fanger. Kand. jur., ledig, † 21. Juli 1898 zu Sarnen/Schwändi an «Meningitis Tuberkulosa». — *Aus Todesregister und Familienregister des Zivilstandsamtes Sarnen.*
142. 1890 **Zumstein Josef.** «Zumstein Josephus, Giswil, 1890/91 theolog. Fak. I. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dezember 1890. G. 4.» — *Album 1851.*
143. 1896 **Zumstein Adalbert.** «Zumstein Adalbert, Giswil, 1896/97 theolog. Fak. I. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 15. Dez. 1896. G 4.-» — *Album 1851.*

Kanton Nidwalden

144. 1739 **Lussi Anton.** «Lussy Antonius Ignatius Remigius praenob. Subsylvaniaus Helvetus: 1739/40 log bacc adhuc in primo classe laudandus ab ingenio, profectus, moribus et diligentia; 1740/41 phys phil mag vide supra». — *Haidacher 108.*
Es handelt sich um Anton Ignaz Remigi Lussi, getauft am 18. Juli 1721 zu Stans, Sohn des Dr. med. Franz Josef Lussi und der Anna Katharina Dillier. Der Vater war Landsfähnrich und Statthalter. Anton Ignaz ergriff nicht den geistlichen Stand und verehelichte sich mit Maria Josefa Stockmann, die aber schon 1752 26jährig verstarb. Auch er starb am 9. April 1754 in Stans, nur 33jährig. Ein Schwager von ihm war Landammann Anton Franz Bucher. — *Freundliche Mitteilung von Dr. Hansjakob Achermann, Staatsarchivar von Nidwalden, vom 9. April 1980.*
145. 1781 **Blättler Josef Valentin.** «Blättler Josephus Valentinus, Hergiswilanus Helvetus, 1781 theologiae studens, 30 Kr». — *Matr 1755 S. 249.* — «Blättler

Jos. Val. aus Hergiswil, 1782 Dogm I. pars, prof. I». — *Matr. theolog.* 42 S. 26/165.

Von Hergiswil, * 1760, Sohn von Kirchmeier und Ratsherrn Josef Anton Fidel Blättler und der Maria Katharina Achermann, Bruder des Landammann Franz Blättler. 1785 wird er ins Nidwaldner Priesterkapitel aufgenommen, 1788 Gardekaplan in Rom bis 1798, seit 1805 Klosterkaplan zu St. Klara in Stans, † 3. Dezember 1828 in Stans. — *Stammbuch Blättler, Hergiswil, III Stamm Nr. 3 im STANW. P. M. Krieg, Die Schweizergarde in Rom, 1960, S. 480. Freundliche Mitteilung von Dr. H. Achermann, Staatsarchivar in Stans, vom 9. April 1980.*

146. 1858 **Deschwanden Franz.** «Deschwanden Franciscus Helvetus e Stans in facultate theologica, 1858/59, Fl. 2.-» — *Album 1851.* — «Deschwanden Fr., geb. in Stans, 24 Jahre alt, Vater Nikolaus gest., theolog. Fak. WS 1858/59—WS 1864/65». — *SK theolog.*
* 29. Januar 1834 in Stans, Sohn des Nikolaus und der Franziska geb. Obersteg. Gymnasium in Einsiedeln und Philosophie in Feldkirch, Theologie in Innsbruck und Chur, Primiz in Stans am 15. August 1862. Trat in den Jesuitenorden ein. Noviziat in Tyrnau/Ungarn. Volksmissionär. Lungenkrank. † 10. Januar 1871 in St. Andrea bei Klagenfurt A. — *STANW St. b. Deschwanden II/4.*
147. 1863 **Odermatt Anton.** «Odermatt Anton, geb. in Stans, 20 Jahre alt, Vater Michael, Stans, jur. Fak. 1863/64—SS 1864, ausserordentl.» — *SK iur.*
* 5. Februar 1843 in Stans, Sohn des Landessäckelmeisters Michael Odermatt und der Josepha geb. Fruonz und Bruder des Arztes Karl Odermatt (Nr. 152). Gymn. in Stans, Sarnen, Einsiedeln und Freiburg, war auch an der Universität München. Im Militär Regimentsquartiermeister. Vizepräsident des Nidwaldner Obergerichts, Staatsarchivar und Stammbuchhalter. Statistiker im eidgen. statistischen Amt in Bern, † 7. März 1887 in Bern. — *Nachruf im Nidwaldner Volksblatt 1887 Nr. 11. — Stammbuch Odermatt 441. Freundl. Mittlg. von Dr. Hansjakob Achermann STANW, Stans, vom 10. April 1980.*
148. 1867 **Christen Karl.** «Christen Carolus e Stans in Helvetia, 1867/68 in facultate theologica primo semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Christen K., geb. in Stans, 21 Jahre alt, Vater Jost Christen, Landmann in Stans, theolog. Fak. WS 1867/68—SS 1869». — *SK theolog.*
* 19. November 1843, von Ennetmoos, Priesterweihe zu Chur am 7. Oktober 1870. 1871—78 Kaplan in Obbürgen, 1884—86 Kurat in Oberrickenbach, 1886—90 Lehrer am Institut S. Anna in Roveredo, 1878—82 Missionar in Herisau, 1882—84 seelsorglich tätig im Thurgau, 1890—94 Vikar in Bern, 1894—1914 Pfarrer in Schönenbuch, seit 1914 bis zum Tod Frühmesser in Stans. † 16. Mai 1926. — *FO 1926/80.*
149. 1869 **Amstad Robert.** «Amstad Robertus, Beckenried, Helvetia, 1869/70 in facultate theologica, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Amstad R., 21 Jahre alt, Vater Meinrad, Kaufmann in Beckenried, theolog. Fak. WS 1869/70—SS 1871». — *SK theolog.*

* 14. Februar 1849, Priesterweihe am 10. August 1873. 1873—80 Kaplan in Wollerau, 1880 bis zu seinem Tod Pfarrer in Wollerau. † 12. Februar 1906. — FO 1906/16.

150. 1871 **Würsch Johann.** «Würsch Joannes, Stans, 1871/72 in facultate theologica Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Würsch J., 23 Jahre alt, Vater Melchior, theol. Fak. WS 1871/72—SS 1872». — *SK theolog.*
* 12. Februar 1847 in Stans, von Emmetten, Sohn des Melchior und der Katharina von Zuben; wurde vom Reisefieber erfasst, das ihn bis nach Amerika führte. Blind und einsam hat er seine letzten Lebensjahre in der Heimat verbracht. † 3. Februar 1936 im Kantonsspital in Stans. — *STANW St. b. Würsch II/34*. — *Nidwaldner Volksblatt 1936, 12. Februar*.
151. 1873 **Staub Josef.** «Staub Josephus, Stans in Helvetia, 1873/74 in facultate theologica, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Staub Jos., 18 Jahre alt, Vater Kaspar, Schuhmacher in Stans. Theol. Fak. WS 1873/74—SS 1875». — *SK theolog.*
* 29. Juli 1854 in Stans, von Menzingen, Priesterweihe in Luzern für die Diözese Basel am 4. August 1878. 1878/79 Kaplan in Beckenried, 1879—84 Kurat in Obbürgen, 1884—94 Pfarrer in Gündelhart, seit 1895 Pfarrer in Horgen. † 9. Oktober 1924. — FO 1924/74. — *TS I S. 396*.
152. 1874 **Odermatt Karl.** «Odermatt Carolus ex Stans in Helvetia, 1874/75 in facultate medica, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Odermatt Karl, geb. in Stans, 24 Jahre alt, Vater Michael, Finanzdirektor in Stans. Med. Fak. SS 1875». — *SK med.*
* 25. Juni 1851 in Stans, von Dallenwil, Sohn des Landessäckelmeisters Michael und der Josefa geb. Fruonz, Bruder von Nr. 147. Dr. med. in Stans, praktizierender Arzt daselbst und während 24 Jahren Leiter der chirurgischen Abteilung am Kantonsspital, Gemeinderat, Schulrat, Kirchenrat, Landrat, Mitglied des Sanitätsrates und Oberrichter, 1889 Landessäckelmeister. 1. Ehe 1882 mit Elisabeth Flüeler, 2. Ehe 1889 mit Virginie Büttiker von Olten. † 20. August 1923 in Olten. — *STANW St. b. Odermatt 431*. — *Nidwaldner Volksblatt 1923, 25. Aug. und 1. Sept.*
153. 1883 **Zimmermann Paul.** «Zimmermann Paulus, Buochs, 1883/84 in facultate theologica in primo semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Zimmermann P., 24 Jahre alt, Vater Johann, gest., Theol. Fak. WS 1883/84». — *SK theolog.*
* 31. Oktober 1859 in Buochs, Sohn des Johann und der Therese geb. Zumühl. Gymnasium in Stans und Engelberg, Theologie in Innsbruck und Chur, Priesterweihe am 22. Juli 1883. Weiterstudium in Innsbruck, 1884 Kaplan in Maria Rickenbach bis 1885, Professor am Kollegium in Schwyz, Kaplan in Obbürgen, † 22. Dezember 1889 in Stans und beerdigt in Buochs am 24. Dez. 1889. — *STANW St. b. Zimmermann I/83*. — *Nidwaldner Volksblatt 1889, 28. Dezember*.

Kanton Glarus

154. 1715 **Tschudi Kaspar Balthasar.** «Tschudi Casparus Baltasarus praenobilis Glarinensis, Glaronensis Helvetus: 1715/16 schol I: diligens et proficiens; script: rarus; 1716/17 schol II: valde bonus in studiis et moribus; script: (accessere 12. Januarii 1717); 1718/19 schol III: script: defendit egregie; 1718/19 schol IV: doctrina et moribus insignis. [Anmerkung:] SS. theol. et SS. can. cand. Notarius apostolicus, nat. 1696 XI 11. capell. Eccl. Cathedralis Constantiensis benef., 1755 capellae magister lib. resig., Sacellanus 49 ann. (Cat. Const. 1744—1769).» — *Kollmann II* 95.
* 7. November 1696 als Sohn des Landeshauptmanns Baltasar Tschudi und der Maria Magdalena geb. Freuler, von Ennenda/Näfels, Priester der Diözese Konstanz, 1719 «Notarius», 1732 «Capellherr», Kapellmeister an der Konstanzer Kathedrale. † 19. Juni 1776. — *LABGL Gen Gl Bd. Glarus: Tschudi*.
155. 1723 **Zimmermann Kaspar Josef.** «Zimmermann Casparus Josephus Navelensis Helvetus: 1723/24 schol I: bonus et simplex; script: constanter diligentissimus; contr: constanter diligentissimus; 1724/25 schol II: mores optimi et simplices; ingenium debile, profectus debilis, diligentia magna. [Anmerkung:] SS. theol. et SS. can. cand. pro test. solvit S. Sem. 1726 Kr 15 Constantiae 1727 ong. pent. subd. ad tit. patr. civitatis Uznachensis et in subs. par. Klingoviensis, ang. S. Luciae diac. XII 18. Examen et admiss. in subs. par. Klingnaw., 1755 aet. 51 ann. sacell. in Clingnau a 16 annis.» — *Kollmann II S. 270*.
* 20. Februar 1700 als Sohn des Balthasar Josef Zimmermann von Uznach und der Anna Margareta geb. Müller von Näfels. Zimmermann kauft 1698 Landrecht in Näfels. — *LABGL Gen. Gl., Bd. Näfels/Oberurnen: Zimmermann*.
156. 1760 **Freuler Leonhard.** «Freuler Leonardus praenob. Nevelensis Helvetus, logicus, imm 1760 XI 7. 1 fl. 56 Kr.» [Anmerkung:] «scheint in der Philosophenmatrikel nicht auf; Freuler Leonhard Xavier Nefelensis 1761 XI 8. imm in Academia Argentinensi qua philosophus». — *Weiler* 557.
* 3. Mai 1763; Kaspar Leonhard F. des Hauptmann Fridolin Anton Josef und der Anna Margretha geb. Bernold. Er war Hauptmann in Neapel und Ritter des Ludwigsordens. Hauptmann in Frankreich. Er «war ein berühmter Taschenspieler», ledig. † 27. 3. 1805 im Palast in Näfels. — *LABGL Gen GL, Bd. Näfels/Oberurnen: Freuler*.
157. 1767 **Burger Kaspar.** «Burger Casparus Glaronensis Helvetus, medicinae studiosus, imm 1767 IX/X. 30 Kr.» — *Oberhofler* 38. — «Burger C. Helv. Glaron. medicinae stud. 1767, 30 Kr.» — *Matr 1755 S. 122*.
Kaspar Josef Anton Andreas Adeodatus Burger, * 1. Dezember 1747, von Näfels, Sohn des Johann Maximus Wolfgang und der M. Magdalena geb. Hauser. Dr. med., verh. mit M. Anna Margr. Franziska geb. Freuler., Vizebannerherr 1771 und 1774. † 27. November 1839 «bei der Kirche, wo er wohnte». — *LABGL Gen Gl Bd. Näfels/Oberurnen: Burger*. — *HBLs II 443/2*.

158. 1771 **Burger Karl Franz.** «Burger Carolus Franciscus praenobilis Helvetus Navelianus (Glaronaveliensis) logicam frequentatus in paelecta puncta iuravi ac iuro soluta taxa imm 1771 XII 2 fl 6 Kr; 1771/72 log: ingenium capacissimum, diligentia valde magna, profectus insignis et primus, mores de prima nota; 1772/73 phys, sine nota; 1773/74 iur pandect. et crim: profectus omnino I. cl.» — *Oberkofler* 38. — «Burger Carol. Franc. Jur. logicam frequentatus... 171. .» — *Matr* 1755. — «Burger Carol. 1771/72 logices et metaphys.» — *Matr phil.*
 Karl Franz Josef Wolfgang Burger, * 15. Februar 1756, von Näfels, Sohn des Johann Maxim Wolfgang und der Maria Magdalena geb. Hauser, Bruder des Kaspar (Nr. 157), verheiratet mit Maria Josefa Raymunda geb. Hauser. Er war Kanzler, Landvogt, Pannervorträger, Ratsherr und Landammann 1816—18 und 1821—1823. † 2. Juli 1824. — *LABGL Gen. GL, Bd. Nafels/Oberurnen: Burger.* — *HBLS II* 443/3.
159. 1849 **Hunold Balthasar.** «Hunold Balthasar, Oberurnen, paup. 1. gramm. 1849.» — *Matr* 1823, S. 243.
 Johann Balthasar Hunold, * 24. April 1828, Sohn des Balthasar Josef von Oberurnen und der Marianna Appollonia geb. Stucki. Er war Verfasser der Geschichte von Innsbruck und während 31 Jahren «Museums-Kustos» in Innsbruck. Direktor. Ledig. † 26. Juni 1884 «im Oberdorf». — *LABGL Gen GL, Bd. Nafels/Oberurnen: Hunold.*
160. 1868 **Noser Pius.** «Noser Pius ex Oberurnen in Helvetia: 1868/69 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album* 1851. — «Noser P., 26 Jahre alt, Vater Balthasar, Metzger. Theol. Fak. WS 1868/69—SS 1870». — *SK theol.*
 Josef Anton Pius Noser, * 11. Juli 1842, Sohn des Balthasar Josef Laurentius Noser, «Taglöhner, Holzer und Metzger», und seiner zweiten Ehegattin Maria Barbara geb. Stucki, beide aus Oberurnen. Er war zuerst Drucker, Studium in Näfels, Innsbruck und Chur, Priesterweihe am 16. März 1872 zu Chur. 1872—74 Kaplan in Studen, dann Kaplan in Finstersee, Pfarrer in Roggenburg, Kaplan in Idaburg und Mosnang SG und an mehreren anderen Orten und zuletzt Kaplan in Mellingen AG. † 22. Dezember 1908 in Mellingen. — *LABGL Gen GL, Bd. Nafels/Oberurnen: Noser.* — *FO* 1908/55.
161. 1869 **Noser Fridolin.** «Noser Fridolin ex Oberurnen in Helvetia: 1869/70 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album* 1851. — «Noser F., 20 Jahre alt, Vater Fridolin, Kaufmann. Theol. Fak. WS 1869/70—SS 1874». — *SK theol.*
 Fridolin Josef Noser, * 21. März 1849, Sohn des «Schatzvogt, Traubewirt und Gemeinderat» Fridolin Josef Laurentius Noser und der Maria Barbara Katharina Noser von Oberurnen, Priesterweihe 1874. Professor am Gymnasium in Zug, Seminardirektor in Schwyz, bischöflicher Kanzler und bischöflicher Archivar in Chur, † 11. April 1888 in Zizers. — *LABGL Gen GL, Bd. Nafels/Oberurnen: Noser.*

162. 1874 **Noser Johann.** «Noser Joannes, Oberurnen in Helvetia: 1874/75 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Noser J., 21 Jahre alt, Vater: Johann, Kaufmann. Theol. Fak. WS 1874/75». — *SK theol.* — «Noser Joannes 1878/79 in facultate medica, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. «Noser Joh., 25 Jahre alt, Vater Johann, Kaufmann in Oberurnen. Med. Fak. WS 1878/79—SS 1879». — *SK med.* — «Am 3. Mai 1879 hat Herr Johann Noser... nachdem er die praktischen Prüfungen aus der Anatomie und Physiologie mit genügendem Erfolg bestanden, das erste Mal das theoretische Rigorosum abgelegt. Anwesend, unter dem Vorsitze des Dekans Herr Regierungskommissär Dr. Heiniseck; Regierungsrat Prof. Dentschen: genügend. Prof. v. Vintschgau: genügend. Prof. Pfagendten: genügend. Prof. Sendhofen: genügend. Candidat hat das erste theoretische Rigorosum mit genügendem Erfolg abgelegt und den Hauptcalcül «genügend» erhalten». — *Wundärzte Bd. 70 S. 131 f.*
- Johann Fridolin Noser, * 17. Februar 1853, Sohn von «Taglöhner, Fabrikarbeiter, Modellstecher, Gemeinderat, Schulrat, Vermittler und Engelwirt» Johann Peter Josef Noser von Oberurnen und der Maria Katharina geb. Stucki. Er wird als Landrat bezeichnet und Dr. med. und starb ledig am 4. September 1910. — *LABGL Gen GL, Bd. Näfels/Oberurnen: Noser.*
163. 1881 **Stäger Josef.** «Staeger Josephus, Mitlödi in Helvetia: 1881/82 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Staeger Jos. 1885/86 philosophische Fak. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dez. 1885.» — *Album 1851*. — Stäger Jos., geb. in Mitlödi, 25 Jahre alt, Vater Josua, Weinhändler in Mitlödi. Phil. Fak. WS 1885/86—SS 1887.» — *SK phil.*
- * 9. Februar 1862, von Mitlödi, Sohn des Jakob Anton und der Maria Anna geb. Tschudi. Er wurde Sekundarlehrer in Niederurnen, verheiratet mit Elisa geb. Spieler von Mitlödi. 1881 hatte er sich an der Universität Basel immatrikuliert. † 6. April 1931. — *LABGL Gen GL, Bd. Mitlödi, S. 178.* — *Glarner Nachrichten 1931, 8. April.* — *Glarner Volksblatt 1931, 8. April.*
164. 1887 **Stäger Josua.** «Staeger Josua, Mitlödi: 1887/88 Theol. Fak. 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 10. Dez. 1887. Fl 4.-» — *Album 1851*. — Melchior Josua Stäger, * 13. Januar 1864, Sohn des Johann Baptist Josua Stäger, Landwirt, Kirchenrat, Weinhändler, von Mitlödi, und der M. Magdalena Philomena geb. Gallati. Theologie in Innsbr. und Chur, Priesterweihe am 16. Juli 1891. 1892—96 Pfarrhelfer in Attinghausen, seither Kaplan in Altdorf, «Caplan der Familienkinder Beroldingen». † 14. Februar 1904 in Altdorf. — *LABGL Gen GL, Bd. Glarus: Stäger.* — *FO 1904/28.*
165. 1894 **Stäger Josef Melchior.** «Stäger Joseph, Mitlödi: 1894/95 theor. Fak. im 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 18. Dez. 1894. G 4.-» — *Album 1851*.
- * 11. Juli 1859, Sohn des Weinhändlers Josua und der M. Magdalena geb. Gallati, ein älterer Bruder des vorgenannten Josua Nr. 164. Er war Kaplan in Wolhusen, Beckenried und in Mannenbach TG. † 23. Juni 1930 in Mannenbach. — *LABGL Gen GL, Bd. Glarus: Stäger Nr. 40.*

Kanton Zug

166. 1712 **Trinkler Johann Peter.** «Trinkler Joannes Petrus rev. Zugensis Helvetus: 1712/13 schol III: valde diligens et bonus; 1713/14 schol IV: diligens, defendit menstruam; script: numquam; 1714/15 schol V: sat diligens; mor I: valde diligens.» — *Kollmann II/93.*
Möglicherweise identisch mit Joh. Peter Trinkler II von Menzingen, Kanonikus zu St. Rupert in Altötting. † 20. März 1743. — *TS I S. 412.*
167. 1713 **Bachmann Karl.** «Bachmann Carolus Josephus, Tugio-Menzingensis, Helvetus: 1713/14 log bacc, mediocris; 1714/15 phys, accepit testimonia». — *Huter II/10.* — «Bachmann Carolus Jos. Menzingensis Helvetus: 1714/15 mor I: cessavit frequentare ut annus computare non possit». — *Kollmann II/14.*
* 1694, von Menzingen, trat in den Kapuzinerorden der schweizerischen Provinz ein. Profess 1716, Ordensname Clemens. † 1768 in Altdorf. — *TS II S. 112.*
168. 1713 **Röllin Wolfgang.** «Röllin Wolfgangus Antonius, Tugio-Menzingensis Helvetus: 1713/14 log mediocris; 1714/15 phys, accepit testimonia.» — *Huter II/51.* — «Röllin Wolfgangus Helvetus: 1714/15 mor I: discessit 21. Junii, alias diligens». — *Kollmann II/210.*
Unter den Zuger Geistlichen dieses Namens im TS erscheint er nicht.
169. 1746 **Bossard Franz.** «Bossart Franciscus Xaverius Tugiensis Helvetus: 1746/47 log, insignis moribus et diligentia; bacc; 1747/48 phys, profectus et diligentia: A, mores: A». — *Haidacher 24.*
* 13. Oktober 1728, Sohn des Ratsherrn Franz B. und der Maria Barbara Müller, Profess im Kloster Rheinau. Priesterweihe am 29. Juni 1753. Pfarrer in Balterswil TG und in Mammern, † 28. Oktober 1777 in Rheinau. — *TS II S. 67 f.*
170. 1746 **Doswald Karl.** «Doswald Carolus Christianus Tugiensis Helvetus: 1746/47 log moribus et profectus egregius: 1747/48 phys, profectus et diligentia: A, mores: A» — *Haidacher 55.*
171. 1746 **Hegglin Jordan.** «Hegglin Jordanus Tugiensis Helvetus: 1746/47 log, profectus a; 1747/48 phys, profectus et diligentia a, mores a». — *Haidacher 90.*
172. 1746 **Kreuel Rudolf.** «Kreuel Rudolphus, Tugiensis Helvetus 1746/47 log profectus a. — *Haidacher 45.*
Es handelt sich entweder 1. um Kreuel Joh. Baptist von Baar, * 1729, Kapuziner der Schweizer Provinz, Profess 1749, † in Ufhusen, beerdigt in Sursee (*TS II S. 122*), oder 2. um Kreuel Rudolf Jos. Anton von Baar, geb. am 23. April 1730, Sohn des Chirurgen, Hauptmann Kaspar Anton Kreuel-Schmid, letzter männlicher Spross dieser Familie, 1754 Kaplan in Flums, Vikar in Horb am Neckar, 1768—84 Pfarrer in Berg TG, Kaplan zu St. Johann in Konstanz, † Februar 1789. — *Series 96.* — *TS I S. 287 f.*

173. 1746 **Schmid Johann.** «Schmid Joannes Nepomucensis Tugiensis Helvetus: 1746/47 log profectus a; 1747/48 phys, profectus et diligentia a, mores a.» — *Haidacher* 146.
Ein Johann Nepomuk Schmid war Landammann von Zug 1832/34. Der Gesuchte dürfte aus dieser Familie stammen. — *HBLS VI* 211.
174. 1774 **Hotz Jakob.** «Hoz Jacobus Tugiensis Tugio-Baarensis in Helvetia 1774 Kr 42». — *Matr 1755 MS S. 195*. — «1776 theor. auditor I. anni: profectus prorsus insignis, mores I de prima nota.» — *Matr. theolog. 42, S. 157*. — «1778 theor. profectus I, mores optimi 1779 theor. II. anni». — *Matr theolog. 42 S. 160, 274*.
Von Baar, Sohn des Weibels Jakob Christian und der Abundantia geb. Uttinger, gestorben in Innsbruck als Diakon am 17. November 1780. — *TS I S. 244*.
175. 1774 **Uttiger Franz.** «Uttiger Franciscus Josephus Tugio-baarensis, 1774, Kr 42.» — *Matr 1755 MS, S. 195*. — «1774/75 D. Franciscus Josephus Uttiger, baccalaureus phil I. anni.» — *Matr phil S. 347*. — «1775/76 phil. II anni, magister». — *Matr phil S. 349*.
* 1755, trat in den Kapuzinerorden ein, Profess 1776, Ordensname: P. Jonas-tas, † 1807 in Andermatt. — *TS II S. 130*.
176. 1775 **Doswald Peter.** «Doswald Petrus Tugio-Menzinganus Helvetus, 1775 phil 1. anni, Baccalaureus. 1776/77 phil. II anni, magister». — *Matr phil S. 352, 354*. — «1778 Dogm pars prior, profectus 2. classis. 1778 prof. mores optimi. 1779 2. anni, profectus classis 2.» — *Matr theolog. 42, S. 21, 159, 274*.
Johann Peter Doswald, * 20. Dezember 1757, von Menzingen, Sohn des Johann Franz und der Anna Maria Brumbacher. 1781 Vikar in Oberkirch-Kaltbrunn, 1787 bis zu seinem Tod Frühmesser zu St. Jost im Dorf Kaltbrunn, † 26. Februar 1818. — *Series 43*. — *TS I S. 184 f.*
177. 1778 **Zürcher Josef Anton.** «1778 Zürcher Josephus Antonius Tugio-Menzinganus Helvetus, theologiae morali studiosus. Kr 30.» — *Matr 1755 S. 229*.
* 13. Mai 1757, von Menzingen, Sohn des Sebastian Klemens und der Anna Maria geb. Staub. Er hielt sich anfangs im Montafon auf und ist wahrscheinlich identisch mit Josef Zürcher, 1785 Kaplan in Vals, 1788 Kurat in Schlatt Al, 1804 Kaplan in Näfels, 1809—1813 Pfarrer in Bauen. — *TS I S. 463*. — *Simonet* 208.
178. 1781 **Blattmann Johann Baptist.** «Blattmann praenob. Joannes Baptista Tugio-Egeniensis Helvetus; 1781 theologus. G 2.60». — *Matr 1755 S. 247*. — «Blattmann J. B. Tugio-Egriensis, dogm I. pars: profectus I. 1782 profectus I, mores optimi.» — *Matr theolog. 42, S. 26, 165*.
Wahrscheinlich handelt es sich um Joh. Bapt. Blattmann, * 1764, 1783 Sekretär des Klosters Muri, Freund der Neuerung und der helvetischen Verfassung usw. — *TS I S. 161 f.* — *HBLS II* 269.

179. 1783 **Doswald Josef Anton.** «Doswald Josephus Antonius Tugio-Menzinganus Helvetus logices studiosus 30 Kr.» — *Matr 1755 S. 287.* — «Doswald Jos. 1783 phil 1. anni». — *Matr phil 48, S. 31.*
180. ca. 1783 **Martin Jakob.** «Jacobus Martinus Tugio-Parensis Helvetus, 30 Kr, logicae studiosus». — *Matr 1755 S. 256.*
181. 1799 **Doswald Paul.** «Doswald Paulus, Priester aus der Schweiz, Schüler der praktischen Mathematik. 1799 im 1. Semester nicht geprüft; im 2. Sem. nicht geprüft.» — *Matr phil 48 S. 240.*
182. 1803 **Stadlin Franz Karl.** «Stadlin Franciscus Antonius Carolus, 1803 18 martii . . . exterus Examen primum rigorosum habuit. D. Prof. Keerbacher: de mineralibus. D. Prof. de Luzenberg: de musculis. D. Decanus Schöpfer: de plantis. Ego de explicatione Epilepsio et apoplexia. Unanimiter acceptus . . . 3. aprilis idem examen secundem rigorosum habuit. D. de Niedermeier hospes: de convulsionibus. Prof. de Luzenberg: de narcoticis. Decanus Schöpfer: de Mercurio. Ego de lue venerea. Acceptus. Scherer mpp; Schöpfer mpp; de Luzenberg mpp; Niedermajr mpp». — *Liber, nicht paginiert.*
 * 24. Oktober 1777, 1796—1801 als Chirurg in fremden Diensten, 1803 in Innsbruck Dr. med., gründete 1812 die Gesellschaft der Ärzte der Kantone Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, auch die schweizerische Tierärztliche Gesellschaft, deren erster Präsident er war. 1820—25 Ratsherr und Polizeidirektor. Verfasser mehrerer Schriften historischen und naturwissenschaftlichen Inhalts und über Tierheilkunde, ferner die vierbändige Geschichte des Kantons Zug 1818—1824, † 16. Juni 1829. — *HBLs VI 489.*
183. ca. 1805 **Bachmann Karl Josef.**
 * 3. Juni 1788, von Menzingen. 1805 als Stipendiat der Peter Doswaldstiftung belegt. Pfarrvikar in Laufen, Pfarrhelfer in Menzingen, † 1. Mai 1814. — *Bieler S. 69.* — *TS I S. 150.*
184. ca. 1825 **Zürcher Maximilian.**
 Er konnte zwar in den Matrikeln der Universität nicht entdeckt werden, es steht jedoch fest, dass er auch in Innsbruck studiert hat. * 29. Mai 1806, Sohn des Weibels Heinrich Klemens Zürcher und der Maria geb. Meienberg, studierte auch in München, Priesterweihe am 6. Januar 1830. Kaplan zu St. Leonhard in Luzern, Sekretär des Nuntius, 1835—1847 Redaktor der Schweizerischen Kirchenzeitung und einige Zeit Redaktor der «Luzerner Zeitung». Gesinnungsfreund des bekannten Konvertiten Karl Ludwig von Haller, † 23. Juni 1864 in Luzern. — *TS I S. 465.* — *HBLs VII 691 (mit zum Teil unrichtigen Daten).*
185. 1828 **Doswald Peter.** «Doswald Petrus e Menzingen in Helvetia: 1828 Stipend. phil. I — *Matr 1823 S. 43.*
 Es dürfte sich um den Peter Josef Doswald von Neuheim handeln, * 24. November 1809, 1832 Priester in Solothurn und Pfarrhelfer in Allenwinden, 1834 Vikar in Zürich, 1835 Pfarrer in Allschwil, 1848—60 Pfarrer in Aarau, † 5. November 1860 in Aarau. — *TS I S. 185 f.*

186. 1842 **Doswald Josef.** «Doswald Josephus, Neuheim in Helvetia: 1842 I. gramm. — *Matr 1823*, S. 169.
187. 1848 **Hausheer Melchior.** «Hausheer Melchior, Zug in Helvetia: 1848 IV. gramm paup — *Matr 1823* S. 233.
* 1829, von Cham, trat in den Jesuitenorden ein, wirkte in Maria Laach und seit 1873 in Feldkirch. Verfasser zahlreicher Erbauungsschriften und Biographien von Heiligen, † 14. August 1888. *HS VII 591*. — *HBLS IV 94*.
188. 1850 **Baumgartner Georg.** «Baumgartner Georg, geb. in Häunenberg Kanton Zug, 21 Jahre alt, Vater Heinrich gest., Vormund Balthasar Bütler von Häunenberg, Regierungsrat des Kantons Zug, ausserordentlicher Hörer im WS 1850/51—SS 1851.» — *SK phil.*
* 1830, von Hünenberg, Theologie auch in Chur, Kaplan in Niederwil. Wanderte nach den USA aus und wurde Pfarrer in Constance. — *Bieler S. 69*.
189. 1850 **Zürcher Alois.** «Zürcher Johann Alois e Menzingen in Helvetia: 1850 phil.» — *Matr 1823* S. 251. — «1851/52 in facultate juridico-politica». — *Album 1851* S. 11. — «Zürcher Al., geb. in Zug, 20 Jahre alt, Vater Johann Baptist, Arzt und Oberrichter in Zug, phil. Fak. im WS 1850/51 Griechisch, Philosophie.» — *SK phil.*
Alois Johann Kaspar Josef Zürcher von Menzingen, * 30. November 1829, studierte in Zug, Einsiedeln, Freiburg i. Br., Speyer und Solothurn. Priesterweihe am 6. Juni 1857. Kaplan in Schönenwerd, in Maria Zell/Sursee und in Villmergen, journalistisch tätig. † 22. April 1906. — *TS I S. 456*.
190. 1856 **Zürcher Alfred.** «Zürcher Max Alfred, Helvetus a Menzingen: 1856/57 in facultate philosophica». — *Album 1851* S. 32.
* 21. Oktober 1838, Sohn des Arztes und Oberrichters Joh. Bapt. Zürcher, in Zug, Bruder des obigen Alois Z. (Nr. 189). Alfred wurde auch Arzt und Redaktor des Zuger Volksblattes. Seit 1874 in Aarau, Oberarzt der Augenabteilung des Kantonsspitals 1887—1909, † 19. Februar 1925. — *HBLS VII 691*.
191. 1862 **Trinkler Johann.** «Trinkler Joannes a Menzingen in Helvetia: 1862/63 in facultate theologica primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» «1864/65 in facultate philosophica. Fl 2 Kr. 10.-» — *Album 1851*. — «Trinkler Johann Baptist, geb. in Menzingen am 29. Juli 1839, Vater Johann, Oekonom in Menzingen. Phil. Fak. Physik, Philosophie WS 1864/65». — *SK phil.*
Trinkler Johann Baptist, 1864/65 als Inhaber des Peter Doswaldstipendiums belegt, † 1865 in Innsbruck als Hörer der Philosophie, 26jährig. — *Bieler S. 69*.
192. 1865 **Moos Nikolaus.** «Moos Nicolaus e Zug in Helvetia: in facultate philosophica. Fl 2 Kr 10. 1865/66 in facultate juridico-politica.» — *Album 1851*. — «Moos Nikolaus, geb. in Zug, 21 Jahre alt, Vater Karl Josef in Lüssi in Zug. Phil. Fak, Geschichte, Physik und Philosophie WS 1865/66». — *SK phil.* — «Jur. Fak. SS 1866—WS 1866/67». — *SK iur.*

* 1. April 1844, Advokat, 1872—85 Kantonsrat, 1872—76 Verhörrichter, 1883/84 Gerichtspräsident, 1878—84 Nationalrat, † 17. März 1899. — *HBLs V 154 Nr. 7. — Gruner 373.*

193. 1865 **Utinger Franz.** «Utinger Franciscus e Zug in Helvetia: 1865/66 in facultate theologica in primo semestre Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Utinger Fr., 20 Jahre alt, Vater Melchior, Oekonom in Zug. Theol. Fak. WS 1865/66—SS 1868». — *SK theol.*
* 11. September 1845, aus Zug, Priesterweihe 1869, 1870 Lehrer am Gymnasium in Zug, 1875 Präfekt der Stadtschulen, 1882 Pfarrer in St. Urben, 1884 Professor der Theologie in Luzern, 1884—1904 Stadtpfarrer in Zug, Erbauer der neuen Pfarrkirche. Verfasser historischer Schriften, darunter «Die Pfarrei Zug» 1902, † 22. Dezember 1904. — *TS I S. 419 f. — HBLs VII 179 Nr. 16.*
194. 1866 **Schmid Josef Anton.** «Schmid Josefus Antonius e Zug in Helvetia: 1866/67 in facultate theologica in primo semestre Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Geb. in Zug, 19 Jahre alt, Vater Josef Anton, Bauer in Zug. Jur. Fak. WS 1866/67—SS 1867». — *SK jur.*
195. 1867 **Zehnder Bernhard.** «Zehnder Bernardus e Neuheim in Helvetia: 1867/68 in facultate theologica in primo semestre, Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Zehnder B., 21 Jahre alt, Vater Michael, Landmann in Neuheim, gest. Theol. Fak. WS 1867/68—WS 1870/71» — *SK theol.*
Bernhard Jakob Zehnder, * 29. Oktober 1843, Priesterweihe 1871, bis 1887 Kaplan in Niederwil. Mitglied des Erziehungsrates, dann Auswanderer, Spiritual im Pensionat Weltrus bei Kralup in Böhmen, † 17. April 1895 daselbst. — *TS I S. 451.*
196. 1868 **Bossard Georg.** «Bossard Georgius e Zug in Helvetia: 1868/69 in facultate theologica in primo semestre Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Bossard Georg, 20 Jahre alt, Vater Georg, Bankier in Zug. Theol. Fak. WS 1868/69—SS 1872». — *SK theol.*
* 20. Februar 1848, Sohn des Regierungsrates Georg B. und der Rosa geb. Camenzind. Gymnasium in Feldkirch und Theologie in Innsbruck. Priester, Aushilfe in der Seelsorge, schriftstellerisch tätig, 1886—90 Schriftleiter der Zuger Nachrichten, Mitredaktor des in Stuttgart erscheinenden katholischen Sonntagsblattes. Zeichnete sich durch grosse Wohltätigkeit aus. † 20. Januar 1926. — *TS I S. 167.*
197. 1868 **Meienberg Alfons.** «Meienberg Alphonsus e Menzingen in Helvetia: 1868/69 in facultate theologica in primo semestre Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851.* — «Meienberg A., 21 Jahre alt, Vater Alois gest. 1884, Landwirt in Menzingen. Theol. Fak. WS 1868/69—SS 1871». — *SK theol.*
Alfons Maria Bonaventura, nach dem TS I Sohn des Ratsherrn Josef Clemens, * 27. Juli 1847, Gymnasium in Einsiedeln und Mainz, Priesterweihe am 25. Juli 1871. Präfekt am Lehrerseminar St. Michael während 57 Jahren, † 13. September 1929, bestattet in Menzingen. — *TS I S. 304.*

198. 1869 **Speck Alois.** «Speck Aloisius e Zug in Helvetia: 1869/70 in facultate theologica, Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Speck Al., 18 Jahre alt, Vater Alois, Kürschner in Zug, Theol. Fak WS 1869/70—SS 1870». — *SK theol.*
 * 18. Februar 1851, Gymnasium in Zug, Theologie auch in Fribourg und in Würzburg und in Solothurn, Priesterweihe am 29. Juni 1875. Gymnasiallehrer in Zug, Aushilfsgeistlicher in Zug, 1882—88 Kaplan in Risch, 1888—1918 Pfarrer in Walchwil, 1906 Dekan des Landkapitels Zug, 1911 Domherr, † 15. März 1935. — *TS I S. 381 f.*
199. 1869 **Wickard Johann Baptist.** «Wickart Joannes Baptista, Zug in Helvetia: 1869/70 in facultate theologica. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Wickart J., 19 Jahre alt, Vater Weinhändler in Zug. Theol. Fak. WS 1869/70—SS 1870». — *SK theol.*
 * 29. Januar 1850, Sohn des Küfermeisters Anton und der Anna Maria geb. Hausheer, studierte auch in Würzburg, Priesterweihe 1874. 1874—76 Kaplan in Risch, 1876—1880 Vikar in Bern, 1880—83 Vikar in Schaffhausen, 1883—88 Pfarrer in Basadingen und seelsorglich tätig noch an verschiedenen anderen Orten, † 31. Dezember 1906. — *TS I S. 444.*
200. 1873 **Binzegger Ferdinand.** «Binzegger Ferdinandus Baar in Helvetia: 1873/74 in facultate theologica, Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Binzegger F., 23 Jahre alt, Vater Karl gest. Theol. Fak. WS 1873/74—SS 1876». — *SK theol.*
201. 1876 **Landtwing Kaspar.** «Landtwing Casparus, Zug in Helv.: 1876/77 in facultate juridico-politica, Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Landtwing C. geb. in Zug, 20 Jahre alt, Vater Klemens, Oekonom in Zug. Jur. Fak. WS 1876/77—SS 1877». — *SK jur.*
 * 12. August 1856, 1880 Stud. iur. in Würzburg, Theologie in Eichstätt, Kaplan in Holzhäusern, Pfarrer in Wohlenschwil und Kaplan in Gormund. † 20. Juni 1938. — *Bieler S. 53.*
202. 1880 **Meyenberg Albert.** «Meyenberg Albertus, Zug: 1880/81 in facultate theologica in primo semestre, Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Meyenberg A., 19 Jahre alt, Vater Josef, Gärtner in Zug. Theol. Fak. WS 1880/81—SS 1881». — *SK theol.*
 * 9. November 1861, Priesterweihe 1885, seit 1891 Professor am Priesterseminar in Luzern, 1900—1923 Redaktor der Schweizerischen Kirchenzeitung. Verfasser vieler theologischer Schriften, darunter «Das Leben Jesu» in zwei Bänden 1922—26, † 23. Januar 1934. — *TS I S. 305—307.* — *HBLS V 96.*
203. 1881 **Schuhmacher Karl.** «Schuhmacher Carolus, Baar, Helv.: 1881/82 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851.* — «Schuhmacher K., 25 Jahre alt, Vater Karl Josef, Bauer in Zug. Theol. Fak. WS 1881/82—WS 1882/83». — *SK theol.*
 Karl Josef Schuhmacher, * 19. Januar 1855, Priester, Professor am Kollegium Maria Hilf in Schwyz, Lyriker und Verfasser lokalgeschichtlicher Arbeiten, † 1886 31jährig. — *TS I S. 369 f.* — *HBLS VI 258.*

204. 1881 **Zürcher Johann.** «Zürcher Joannes e Menzingen in Helv.: 1881/82 in facultate theologica in primo semestre, Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*. — «Zürcher J., 19 Jahre alt, Theol. Fak. WS 1882/83.» — *SK theol.*
 Es handelt sich wahrscheinlich um Zürcher Clemens Alois mit einem 3. Vornamen Johann, von Menzingen, * 21. Juni 1862, Sohn des Alois und der Elisabeth geb. Zehnder, studierte in Einsiedeln, Eichstätt und Innsbruck und Luzern, Priesterweihe 1885. Kaplan in Steinhäusen, Seelsorger in Birsfelden und in Risch, Pfarrer daselbst bis zu seinem Tod, † 1. April 1914. — *TS I S. 464*.
205. 1883 **Müller Karl.** «Müller Carolus, Baar in Helvetia: 1883/84 in facultate theologica in primo semestre. Fl 2 Kr 10.-» — *Album 1851*. — «Müller C., 23 Jahre alt, Vater Alois, Privat in Baar. Theol. Fak. SS 1884—SS 1885». — *SK theol.*
 Karl Josef Alois Müller, * 21. Juni 1860, Studien auch in Eichstätt und Luzern, Priesterweihe 1886, Professor an der Kantonsschule in Zug, Erziehungsrat. Verfasser des «Kirchenjahr» und theologischer und historischer Arbeiten in Fachzeitschriften. † 18. Mai 1929 und beerdigt in Baar. — *TS I S. 327 f.* — *HBLS V 191*.
206. 1883 **Zürcher Clemens.** «Zürcher Clemens, Menzingen in Helvetia: 1883/84 in facultate theologica in primo semestre Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*.
 Clemens Josef Z., * 13. Mai 1863, Sohn des Johann Philipp Z. und der Maria Anna geb. Karrer, Theologie auch in Mailand und Mainz, Priesterweihe am 22. März 1890. 1890 Kaplan in Schänis, 1894 Pfarrer in Walde, 1925 Klosterkaplan in Weesen, seit 1940 Resignat in Schänis, † 15. November 1946. — *TS I S. 464 f.*
207. 1885 **Elsener Josef.** «Elsener Joseph, Menzingen: 1885/86 theolog. Fak. im 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 12. Dezember 1885. Fl 2 Kr 10.-». — *Album 1851*. — «Elsener Jos., 20 Jahre alt, Vater Karl E., Theol. Fak. SS 1886». — *SK theol.*
 * 17. November 1865, Sohn des Schneidermeisters Karl Jos. und der Katharina geb. Meienberg, Gymnasium in Einsiedeln, Theologie auch in Mailand und Luzern, Priesterweihe am 26. Juni 1890, Kaplan in Menzingen und in Cham, Organist und Lateinlehrer. † 11. März 1933. — *SKZ 1933/95*. — *TS I S. 191 f.*
208. 1885 **Iten Josef.** «Iten Josef, Unterigen: 1885/86 Theol. Fak 2. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 9. Juni 1886». — *Album 1851*.
 * 1860, trat in den Kapuzinerorden der schweizerischen Provinz ein als Pater Ephrem, 1888 Priesterweihe, 1889 Profess, † 19. Sept. 1895 in Rapperswil. — *TS II S. 119*. — *Albert Iten, Die Iten Talleute zu Ägeri, S. 200 f.*
209. 1886 **Iten Johann.** «Iten Johann, Zug, 25 Jahre alt, Vater Melchior, Bauer in Zug, Theol. Fak. SS 1886». — *SK theol.*
 Unter den verschiedenen Iten im TS erscheint er nicht. Sehr wahrscheinlich identisch mit dem vorigen Nr. 208.

210. 1886 **Widmer Josef.** «Widmer Josef, Baar: 1886/87 Theol. Fak., 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 4. Dez. 1886. G. 4.-» — *Album 1851*.
Paul Josef Widmer von Baar, * 28. Oktober 1864, Priesterweihe 1891. Vikar in Wolhusen und in Bern, 1897—1902 Pfarrer von Rodersdorf, 1902—1911 in Dittingen, 1911—1928 in Steinhausen. Verfasser zahlreicher religiöser Schriften. † 27. August 1928. — *TS I S. 448 f.* — *HBLS VII 516*.
211. 1889 **Hürlimann Josef Anton.** «Hürlimann Joseph Anton, Walchwil: 1889/90 Theol. Fak. 1. Semester. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889. G 4.- — 1889/90 übergetreten in die juristische Fakultät». — *Album 1851*.
212. 1889 **Iten Josef.** «Iten Joseph Unteraegeri: 1889/90 Theol. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine am 17. Dez. 1889, G 4.-» — *Album 1851*.
* 18. Mai 1869, Sohn des Johann Josef und der Maria Franziska geb. Iten, studierte auch in Fribourg und Luzern, Priesterweihe 1894. Lateinlehrer an der Knabensekundarschule und Hilfslehrer für Griechisch an der Kantonschule Zug, grosse soziale Tätigkeit, † 1. März 1920. — *TS I S. 265 f.*
213. 1890 **Hegglin Georg.** «Hegglin Georg, Schönbrunn Zug: 1890/91 Theol. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine am 17. Dez. 1890, G 4.-» — *Album 1851*. — «Hegglin Georg, Schönbrunn: 1898/99 Theol. Fak 1. Sem. Matrikelscheine am 15. Dez. 1898, G 4.-» — *Album 1898*.
* 1. Mai 1870, Sohn des Arztes und Regierungsrates Dr. med. Peter Josef Hegglin und der Lina geb. Bossard, 1892 in die Gesellschaft Jesu eingetreten, Priesterweihe 1901. Prediger und Beichtvater in Wien. 1906 aus dem Orden ausgeschieden und in den Orden der Augustiner Eremiten in Würzburg als P. Meinrad eingetreten. † 19. August 1917. — *TS II S. 144.* — *SKZ 1917/316*.
214. 1890 **Odermatt Alfons.** «Odermatt Alfons, Baar: 1890/91 theolog. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine: 17. Dez. 1890, G. 4.-» — *Album 1851*.
215. 1891 **Andermatt Alfons.** «Andermatt Alfons, Baar: 1891/92 theolog. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine 12. Dez. 1891. 2. Sem. 22. Juni 1892. G 4.-» — *Album 1851*.
* 3. Dez. 1870, Sohn des Josef und der Agatha geb. Hegglin. Gymnasium in Zug, theolog. Abschluss in Luzern, Priesterweihe am 14. Juli 1895. Kaplan in Holzhäusern bei Rotkreuz, Lehrer in Baar, 1899 Pfarrhelfer in Zug, Pfarrhelfer in Allenwinden seit 1906 während 31 Jahren, 1937 Pfarrhelfer in Neuheim, † 10. Juni 1945, beerdigt in Baar. — *SKZ 1945/270.* — *TS I S. 141 f.*
216. 1891 **Schwerzmann Alois.** «Schwerzmann Alois, Zug: 1891/92 theolog. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine 12. Dez. 1891. G 4.-» — *Album 1851*.
* 10. November 1870, Sohn des Martin und der Franziska geb. Weiss, Gymnasium in Zug und Einsiedeln, Theologie in Innsbruck, Fribourg und Luzern, Priesterweihe am 12. Juli 1896, Kaplan in Risch, Steinhausen und Hauptsee, 1924 Hausgeistlicher in der Erziehungsanstalt Maria-Krönung in Baden, 1933 Resignat in Zug, † 3. Januar 1951 in Zug. — *SKZ 1951/45.* — *TS I 371*.

217. 1891 **Widmer Gustav.** «Widmer Gustav, Baar: 1891/92 theolog. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine am 12. Dez. 1891, G 4.-» — *Album 1851*.
 * 10. Februar 1872, Sohn des Gustav und der Katharina geb. Uster, Gymnasium in Zug, theolog. Abschluss in Luzern, Priesterweihe am 12. Juli 1896. Kaplan und Lehrer in Walchwil, 1922 Ehrenbürger von Walchwil. Musikalisch begabt. Zeichnete sich durch grosse Freigebigkeit aus. Seit 1942 Resignat in Zug. — *TS I S. 447*.
218. 1895 **Zürcher Burkard.** «Zürcher Burkard, Menzingen: 1895/96 Theol. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine am 16. Dez. 1895, G. 4.-» — *Album 1851*.
 * 16. April 1874, Sohn des Karl und der Agatha geb. Bumbacher, Priesterweihe am 16. Juli 1899. Kaplan in Leuggern, Hausgeistlicher in Deitingen, 1902 Pfarrer in Winznau SO, 1910 Kaplan in Oberwil ZG, 1918 Hausgeistlicher in Schwandegg/Menzingen. † 19. Januar 1930. — *SKZ 1930/37*. — *TS I S. 457*.
219. 1896 **Knüsel Johann.** «Knüsel Johann Rothkreuz: 1896/97 Theol. Fak. 1. Sem. Verteilung der Matrikelscheine 15. Dez. 1896 G 4.-» — *Album 1851*.
 * 17. März 1876, von Risch und Unteraegeri, Sohn des Burkhard und der Josefa geb. Elmiger, Gymnasium in Engelberg und in Sarnen, Theologie auch in Paris und Luzern, Priesterweihe am 22. Juli 1900. Pfarrhelfer in Unteraegeri, 1910 Pfarrer in Unteraegeri, 1946 Dekan, 1950 Ehrendomherr von Solothurn. — *TS I S. 282 f.*
220. 1900 **Hausheer Albert.** «Hausheer Albert, Cham: 1900/1901 Theol. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine: 15. Dez. 1900, G 8.-» — *Album 1898*.
 * 10. Juni 1876, Sohn des Jost Johann und der Anna geb. Hausheer, Gymnasium in Einsiedeln, Theologie auch in Freiburg i. Br. und Luzern, Priesterweihe am 20. Juli 1902. Bis 1911 Seelsorger und Pfarrer in Brugg und seit 1912 Direktor der Inländischen Mission, 1946 Prälat, 1926 päpstlicher Geheimkämmerer, 1930—46 Dekan des zugerischen Priesterkapitels, 1933 bischöflicher Kommissär, † 25. Oktober 1947 in Zug. — *SKZ 1947/523*. — *TS I S. 218 f.*
221. 1900 **Lainer Alfons.** «Lainer Alfons, Neuheim: 1900/1901 Theol. Fak. 1. Sem. Matrikelscheine: 15. Dez. 1900, G 8.-» — *Album 1898*.

Die folgenden vier Zuger Studenten konnten zwar unter den in Innsbruck Immatrikulierten nicht entdeckt werden, konnten indessen sonst ermittelt* werden.

223. 1829 **Staub Bonifaz.** * 13. Juli 1778, von Steinhausen, Stud. med. vet. in Freiburg i. Br. und in Innsbruck, Tierarzt in Steinhausen, † 14. März 1846. — *Bieler S. 30*.
223. 1829 **Staub Bonifaz.** * 23. März 1816, von Neuheim, 1829—1837 Stipendiat der Peter Doswaldstiftung, Kaplan und Präfekt in Zug, Historiker, † 15. Juni 1887. — *Bieler S. 69*.

224. **Zürcher Johann Theodor Alois.** * 7. Juli 1862, studierte Theologie in Innsbruck, trat ins Kloster Einsiedeln als P. Ambros ein, † 20. Dezember 1928. — *Bieler S. 70.*

225. 1888 **Doswald Johann Nepomuk.** * 14. Juni 1867, von Neuheim. 1887/88 Theologie in Mailand, 1888/89 in Innsbruck und in Löwen, Gardist in Rom, Professor in Schwyz, Hotelier in Walchwil, Kaufmann in Baar, † 25. September 1938.

Alphabetisches Verzeichnis der Studenten

	Nr.		Nr.
Abegg Karl	101	Deschwanden Franz	146
Amberg Johann	30	Dillier Alois	131
Amstad Robert	149	Doswald Johann Nepomuk	225
Andermatt Alfons	215	Doswald Josef	186
Arnet Taddäus	14	Doswald Jos. Anton	179
Arnold Gustav	78	Doswald Karl	170
Augner Heinrich	43	Doswald Paul	181
Bachmann Karl	167	Doswald Peter I	176
Bachmann Karl Josef	183	Doswald Peter II	185
Bamert Johann Peter	108	Düggelin Martin	104
Bamert Peter	110	Düring Josef	26
Baumann Anton	79	Eberle Kaspar Anton	95
Baumgartner Georg	188	Egli Julius	44
Beck Franz	11	Elsener Josef	207
Beck Josef	25	Emmenegger Johann	19
Benziger Karl	124	Erni Josef	4
Bieri Nikolaus	15	Estermann Andreas	2
Binzegger Ferdinand	200	Estermann Balthasar	55
Blättler Jos. Valentin	145	Estermann Johann	73
Blattmann Johann Bapt.	178	Etlin Eduard	137
Bossard Franz	169	Etlin Meinrad	135
Bossard Georg	196		
Bossard Karl	60	Fessler Franz	63
Britschgi Melchior	129	Feusi Franz Anton	96
Brunner Rudolf	42	Fischer Alfred	48
Bucher Amadeus	136	Fischer Alois	20
Bucher Franz	50	Fischer Johann Baptist	56
Burger Karl Franz	158	Fischer Vincenz	69
Burger Kaspar	157	Fleischlin Bernhard	21
Burri Johann Josef	38	Föhn Josef	116
Camenzind Johann Kaspar	92	Freuler Leonhard	156
Christen Karl	148	Fuchs Meinrad	111
		Furger Alois	121

	<i>Nr.</i>		<i>Nr.</i>
Grauer	1	Lauber Josef	5
Grueber Josef Anton	90	Leu Johann	71
Grütter Emil	31	V. Liebenau Theodor	10
Gyr Alois	102	Lussi Anton	144
Hartmann Alois	39	Martin Jakob	180
Hausheer Albert	220	Mengis Franz	3
Hausheer Melchior	187	Meienberg Alfons	197
Hegglin Georg	213	Meier Anton Robert	32
Hegglin Jordan	171	Meyer Johann	65
Hegi Josef	64	Moos Nikolaus	192
Herzog Georg	34	Müller Edmund	84
Herzog Josef	35	Müller Karl	205
Hodel Alois	74	Müller Leo	45
Hodel Nikolaus	57	 	
Hospital Johann Josef	36	Noser Fridolin	161
Hospital Josef Zeno	88	Noser Johann	162
Hotz Jakob	174	Noser Pius	160
Hunold Balthasar	159	 	
Hürlimann Josef Anton	211	Odermatt Alfons	214
Husi Theodor	122	Odermatt Anton	147
 		Odermatt Karl	152
Jeger Johann Jakob	126	Omlin Franz	127
Jener Johann Jakob	126	Omlin Franz Ignaz	134
Ineichen Franz	49	 	
Iten Johann	209	Peter Christian	37
Iten Josef I	208	Peter Josef	8
Iten Josef II	212	 	
Käch Johann	27	Räber Alois	28
Kälin Johann	123	Rast Ferdinand	66
Kathriner Alois	141	v. Reding Dominik	119
Käufli Franz	99	v. Reding Josef	120
Kaufmann Nikolaus	16	v. Reding Josef Ferdinand	94
Knüsel Johann	219	Reichlin Alois	109
Koch Alois	70	Reichlin Dominik	113
Koch Johann	51	Reichlin Karl	103
Kreienbühl Dominik	106	Reichlin Nazar	100
Kreienbühl Wilhelm	107	Reichmuth Josef	125
Kreuel Rudolf	172	Reichmuth Karl	118
Küchler Alois	139	Renggli Karl	46
Küchler Anton	128	Riedweg Anton	61
 		Rohrer Josef	140
Lainer Alfons	221	Rohrer Nikodem	132
Landtwing Kaspar	201	Röllin Wolfgang	168
		Roos Gottfried	62

	<i>Nr.</i>		<i>Nr.</i>
Ruegger Julius	29	Trinkler Johann Peter	166
Schelbert Dominik	114	Tschudi Kaspar Balthasar	154
Scherer Emmanuel	75	Ulrich Johann Josef	91
Scherer Martin	22	Ulrich Karl	112
Schlumpf Johann Jakob	222	Ulrich Konstantin	105
Schmid Franz	67	Utinger Franz	193
Schmid Franz Josef	33	Uttiger Franz	175
Schmid Johann	173	Vetter Andreas	76
Schmid Josef Anton	194	Vogler Johann	133
Schmid Karl	81	Waldis Josef	77
Schnyder Wilhelm	52	Weber Franz	59
Schönbächler Josef Anton	87	Werder Rudolf	23
Schorno Johann Rudolf	86	Wickard Johann Baptist	199
Schorno Rudolf Josef	93	Widmer Gustav	217
Schuhmacher Karl	203	Widmer Josef	210
Schuler Franz Dominik	98	Willi Alois	41
Schuler Martin	115	Winet Johann Leontinus	89
Schürmann Josef	68	Winiger Josef I	13
Schwendimann Josef	58	Winiger Josef II	24
Schwerzmann Alois	216	Wirz Ignaz	130
Segesser Franz	18	Würsch Johann	150
Siegwart Alfred	6	Zehnder Bernhard	195
Siegwart Ernst	7	Ziegler Michael	85
Siegwart Paul	9	Zimmermann Josef	12
Sigrist Josef	40	Zimmermann Kaspar Josef	155
Simmen Alexander	83	Zimmermann Nikolaus	17
Speck Alois	198	Zimmermann Otto	72
Spichtig Valentin	138	Zimmermann Paul	153
Stadlin Franz Karl	182	Zumstein Adalbert	143
Stäger Josef	163	Zumstein Josef	142
Stäger Josef Melchior	165	Zürcher Alfred	190
Stäger Josua	164	Zürcher Alois	189
Steinauer Alois	97	Zürcher Burkard	218
Staub Bonifaz	223	Zürcher Johann	204
Staub Josef	151	Zürcher Johann Theodor Alois	224
Stirnimann Franz	53	Zürcher Josef Anton	177
Studer Franz	54	Zürcher Klemens	206
Styger Martin	117	Zürcher Maximilian	184
Sutter Ludwig	47	Zwyssig Josef	82
Traxel Josef	80		
Trinkler Johann	191		